

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 18. Jahrgang • Nummer 04 • 30. April 2009 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Bekommt Schönau seinen Hafen? Piratenschiff ziert Badgelände - Spielplatz folgt

Den Stapellauf eines großen Segelschiffs kennt man sonst nur aus Häfen oder aus dem Film. Auch die Schönauer haben sich intensiv mit dem Schiffsbau auseinandergesetzt. In wirtschaftlich nicht leichten Zeiten ein neuer Erwerbszweig – Schiffsbau vielleicht? Nun wollen wir nicht gleich ganz „Schwarz“ malen, denn die Klimaerwärmung wird sicher nicht dazu führen, dass der Meeresspiegel bis zu den male- rischen Auen von Schönau steigt, doch ein Schiff wollen die Schönauer trotzdem – und dann auch noch ein Piratenschiff. Geht man im Ortsteil nun auf Kaperfahrt?

Das künftige Piratenschiff im Schönauer Bad steht seit zwei Wochen auf den Fundamenten im späteren Areal des Wasserspielplatzes und soll hauptsächlich von kleinen Hobby-Freibeutern genutzt werden. Die Mitglieder des Badvereins haben das neun Meter lange, zweieinhalb Meter breite und etwa zwei Tonnen schwere Schiff mithilfe eines Baggers umgeladen und an seinen endgültigen Standort gebracht, was gar nicht so einfach war.

wurde von den Vereinsmitgliedern daran gearbeitet – 3,8 Kubikmeter Holz zusammengesetzt - nicht nur an den Wochenenden Zeit gefunden. Einige haben sogar Urlaub dafür genommen, dass der Stapellauf durchgeführt werden konnte.

Fertig ist die „Pearl“ indes noch nicht. Nun heißt es zu Farbe und Pinsel zu greifen und die Feinarbeiten in Angriff zu nehmen. Dann geht es an die „Seeräuber-Ausstattung“: Kanonen, Kletternetze, Steuerrad, Masten, Segeln und eine Treppe folgen. „Dank der gewährten Fördermittel und Unterstützung durch die Stadt Falkenstein kann das Vorhaben in größerem Umfang realisiert werden als ursprünglich geplant“, berichtet Anke Reißig vom begleitenden Planungsbüro.

Im Sommer sollen die Arbeiten abgeschlossen werden - nicht nur am Piratenschiff, sondern am gesamten Spielplatz. Bei einem Badfest als Umrahmung soll die Einweihung erfolgen, ehe das Schiff zu ersten Mal für angehende „Seeräuber“ zum „Entern“ bereitsteht. Zwei große Veranstaltungen sollen pro



Zimmermann Christian Beck, der „Papa“ der „Beck Pearl“, nicht zu verwechseln mit dem ähnlich klingenden Namen des Schiffs von Captain Jack Sparrow („Fluch der Karibik“) begann im Januar mit den Arbeiten. Hier hatte der Verein einen Fachmann gefunden, der die Idee umsetzen konnte. Über 120 Stunden

Jahr angeboten werden, eine davon – na klar ein Piratenfest. „Nicht nur bei uns im Dorf, sondern in der gesamten Region wird das gut angenommen werden“, sind sich die Vereinsmitglieder sicher. Also dann Jungs und Mädels: „Immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel!“
Sören Voigt

17. Straßenfest

Falkenstein 6. Juni

Falkensteiner Gewerbe, Handel & Vereine stellen sich vor
mehrere Showbühnen
Modenschauen
Karussells & Attraktionen für Kinder
uvm.

FALKENSTEIN

man trifft sich



30. APRIL FACKEL- /LAMPIONUMZUG & HÖHENFEUER

AN DER FEUERWACHE

Fackel- und Lampionumzug

Beginn: 20.00 Uhr ab Rathaus

Fackeln können zuvor am Feuerwehrauto erworben werden. (1,50 €)

Höhenfeuer

ca. 20.30 Uhr an der Feuerwache, Rathenastr.

Versorgung mit Speisen und Getränke übernehmen die FFw Falkenstein und die Sanitätskolonne Falkenstein

Die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein lädt alle Bürgerinnen und Bürger hierzu an die Feuerwache Falkenstein, Rathenastraße 9a ganz herzlich ein.

MKM | BAU GmbH

KLINGENTHAL

- HOCHBAU
- INNENAUSBAU
- RESTAURATION
- SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Markneukirchner Str. 45
08248 Klingenthal
Telefax 037467-22392
mkmbau@t-online.de

**037467
22388**



Autoversicherung

Mit Neuwagen-Nachlass

Jetzt dreifach sparen:

- Abwrackprämie vom Staat
- Rabatt vom Händler
- Neuwagen-Nachlass von der HUK-COBURG

Gleich informieren! Wir beraten Sie gern.

**VERTRAUENSFRAU
Monika Seidel**
Tel./Fax 03745 70657
monika.seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22, 08223 Falkenstein

Sprechzeiten:
Di. 18.00–20.00 Uhr
Do., Sa. 9.00–11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**KUNDENDIENSTBÜRO
Heidmarie Studnik**
Versicherungsfachfrau
Tel. 03744 200002
Fax 03744 200003
studnik@HUKvm.de
Kaiserstraße 20, 08209 Auerbach

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di. 13.00–18.00 Uhr
Do. 13.00–19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



**VERTRAUENSFRAU
Heidmarie Studnik**
Versicherungsfachfrau
Tel. 037468 5565
studnik@HUKvm.de
Lengenfelder Straße 70, 08233 Treuen

Sprechzeiten:
Mi. 9.00–12.00 Uhr
Fr. nach tel. Vereinbarung

**VERTRAUENSMANN
Jörg Seidel**
Tel./Fax 03745 753893
joerg.seidel@HUKvm.de
Falkensteiner Straße 75
08223 Grünbach

Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 16.00–20.00 Uhr
Sa. 13.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Finale beim Kommunalprojekt „Ohne Jugend ist kein Staat zu machen“

Wer am Nachmittag des 1. April einen Blick in den Ratssaal warf, hätte sicher gedacht, dass das, was er da erlebt, ein Aprilscherz ist! Zwar saß der Bürgermeister auf seinem Platz, seitlich sah man verschiedene Angestellte der Stadtverwaltung, auch einige Stadträte waren da – aber ansonsten war alles ganz anders als gewohnt. Auf den Plätzen der Stadträte saßen – nach Fraktionen geordnet – Jugendliche aus der Klasse 8a der Trützschler-Mittelschule, stellten Anfragen an den Bürgermeister, brachten Anliegen und Anträge ein. Es fanden nach den Diskussionen der jungen Damen und Herren Stadträte sogar Abstimmungen statt. Um es hier aufzulösen – nein, es handelte sich nicht um einen Aprilscherz, sondern um das Finale des Kommunalpolitik-Planspieles (siehe Bericht in der März-Ausgabe), welches von der Friedrich-Ebert-Stiftung mit unserer Klasse 8a in den letzten Wochen durchgeführt wurde. Nachdem die Jugendlichen an zwei Projekttagen mit Grundbegriffen der Politik vertraut gemacht worden waren, fanden sie sich zu Fraktionen zusammen. Als CDU, Linke sowie FDP verständigte man sich über verschiedene Probleme, die den jungen Leuten in Bezug auf die Stadt Falkenstein besonders am Herzen liegen. Erfahrene „echte“ Stadträte standen den Jugendfraktionen dabei mit Rat und Tat zur Seite – unser besonderer Dank für dieses Engagement gilt Herrn Mothes, Herrn Pfau sowie Herrn Mann. Außerdem waren die Schüler bei der Stadtratssitzung im März zu Gast und schauten sich an, wie dabei Kommunalpolitik gemacht wird. Zum Finale wurden dann die Anliegen der Jugendfraktionen so vorgebracht, wie das auch im „richtigen“ Stadtrat passieren würde. So erkundigte man sich z. B., ob der Bootssteg an der Talsperre zu sanieren sei, ob man für Schwimmer dort eine Ausstiegsleiter anbringen könnte, ob das Freizeitzentrum einen neuen Billardtisch erhalten könnte. Auf manche Fragen antwortete Bürgermeister Rauchalles selbst, zu einigen Sachverhalten nahmen Stadtbaudirektorin Michaela Bernhardt bzw. Freizi-Chefin Barbara Kunath Stellung. Auf jeden Fall wurden die vorgetragenen Anliegen sehr ernst genommen, was die Schüler natürlich für den weiteren Verlauf „ihrer“ Sitzung beflügelte. Anfängliche Befangenheit wich immer größerer Diskussionsfreudigkeit – jedoch auf sehr disziplinierte Art und Weise. Es war schon erstaunlich, aus dem Mund der jungen Fraktionsvorsitzenden dann Sätze zu hören, die begannen:

„Der Stadtrat möge beschließen...“. Welche Beschlüsse wünschten sich nun eigentlich die Jugendlichen? Da ging es vor allem um den Bau einer Skaterbahn sowie die Umzäunung des Schulgeländes, aber auch um öffentliche Filmvorführungen in der Turnhalle. Dass Letzteres schon deshalb nicht möglich ist, weil man dabei an rechtliche Grenzen stoßen würde, erläuterte der Bürgermeister den jungen Leuten. Für die Umsetzung der beiden anderen Anliegen sieht es da wesentlich günstiger aus. Zwar stimmte das Jugendparlament bereits darüber ab, jedoch müssen beide Sachverhalte im „richtigen“ Stadtrat noch diskutiert werden, bevor es zu endgültigen Beschlüssen kommt. Dass sie aber doch diesbezüglich recht zuversichtlich sein dürfen, darin bestärkte der Bürgermeister die Schüler.

Bei Herrn Rauchalles möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz besonders herzlich für die Unterstützung dieses Projektes bedanken. Man sah ihm förmlich an, welch großes Vergnügen ihm die Veranstaltung bereitere und dass er mit sehr viel Verständnis für die Jugendlichen arbeitet. Er nahm sich Zeit, um mit anschaulichen Worten die einzelnen Phasen einer Ratssitzung zu erklären, gab Hilfestellungen bei Diskussionsproblemen („Herr Stadtrat, möchten Sie sich noch einmal kurz mit ihrer Fraktion beraten?“) und freute sich sichtlich



über das Engagement der Schüler. Er sparte auch nicht mit kritischen Worten, z. B. über Vandalismus, und legte den Jugendlichen couragiertes Verhalten ans Herz. Dass nicht nur vonseiten der Stadt Falkenstein dem Projekt große Bedeutung beigemessen wurde, sah man an den hochkarätigen Gästen aus dem Landtag – Andrea Roth (Die Linke), Jürgen Petzold (CDU) sowie Enrico Bräunig (SPD) hatten es sich nicht nehmen lassen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Es ist sehr erfreulich, dass den Jugendlichen auf diese Weise gezeigt wurde, dass sie ernst genommen werden und man sich über ihr Engagement ehrlich freut, denn „Ohne Jugend ist kein Staat zu machen!“. *M. Wohlgemuth*

Förderung der ostdeutschen Wirtschaft

Der Bundesrat hat am 28.11.2009 dem Investitionszulagengesetz 2010 zugestimmt. Das Gesetz dient der Schaffung einer Nachfolgeregelung für das Investitionszulagengesetz (InvZulG) 2007, das zum Ende des Jahres 2009 ausläuft.

Der Steuerberater Jan Brumbauer aus der Kanzlei ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Niederlassung Falkenstein gab uns dazu nachfolgende interessante Erläuterungen:

„Die Förderung von betrieblichen Investitionen in den neuen Ländern durch eine Investitionszulage ist weiterhin geboten. Dabei verfolgt die Nachfolgeregelung das Ziel, ein deutliches Signal für ein Ende der Investitionsförderung durch Investitionszulage zu setzen.

Der Förderzeitraum des InvZulG 2010 umfasst abgeschlossene Investitionen nach dem 31.12.2009 und vor dem 01.01.2014. Vorhaben, die rechtzeitig vor 2014 begonnen werden, erhalten noch eine Zulage für bis Ende 2013 entstandene Teilerstellungen und erfolgte Teillieferungen. Gefördert werden generell Investitionen zur Anschaffung oder Herstellung von neuen abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (z.B. Maschinen) und von Gebäudeneubauten, die zu einem Erstinvestitionsvorhaben

in Betrieben des verarbeitenden Gewerbes, der produktionsnahen Dienstleistungen und des Beherbergungsgewerbes in den neuen Ländern und Berlin gehören. Hinzu kommt eine erhöhte Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen.

Diese Form der Investitionszulage für betriebliche Investitionen in Ostdeutschland wird bis 2013 fortgeführt. Durch die degressive Ausgestaltung der Fördersätze stehen bis 2013 steuerfreie Zulagen in einer Größenordnung von rund 2,3 Mrd. EUR zur Verfügung.

Die derzeit geltenden Fördersätze von 12,5 % und 25 % für kleine und mittlere Unternehmen verringern sich von 2010 bis 2013 jährlich um 2,5 Prozentpunkte für Großunternehmen und um 5 Prozentpunkte für kleine und mittlere Unternehmen. Hierdurch will die Bundesregierung die Investitionszulage langfristig planmäßig auslaufen lassen.“

FAZIT: Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater darüber und lassen Sie sich von ihm gegebenenfalls bei der Beantragung helfen.

Kontakt: ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Niederlassung Falkenstein, Amtsstr. 1, 08223 Falkenstein, Tel.-Nr.: 03745/768-0, E-Mail: jan.brumbauer@ecovis.com, Internet: www.ecovis.com

Ferienfreizeiten der Sportjugend im Sommer 2009

Für alle Kinder und Jugendliche bietet die Sportjugend Vogtland auch in diesem Sommer wieder die beliebten Ferienreisen an. So stehen unter anderem die Survival-Havelkanutour, Aktivferien in Schneckenstein, das Abenteuer Saalburg oder das Zwergen-Camp in Grünheide auf dem Programm. Letzteres ist speziell auf Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren abgestimmt, die das Erlebnis „Ferienfreizeit“ hineinschnuppern möch-



ten. Zudem gibt es auch wieder die bekannten Reiterferien für kleine und große Pferdenarren in Tanna, Waldsachsen und Bobenuekirchen. So ist für jeden Geschmack etwas dabei. Los geht's ab 99 Euro, Vollpension und Eintrittspreis für Aktivitäten inbegriffen. Die Kinder- und Jugendholungsmaßnahmen werden durch die Jugendämter der Region gefördert, eine besondere Unterstützung erhalten Kinder aus sozial schwachen Familien. Kostenfreie Prospekte zu den Angeboten sind erhältlich in den Jugendämtern und Jugendringen der Region, in der Touristinformation der Stadt Plauen, beim Kreisportbund Vogtland und natürlich bei der Sportjugend Vogtland unter 0 37 41 / 22 25 67 oder unter www.sport-in-plauen.de.

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Küche Nobilia
„Bretagne Vanille“
incl. Granitplatte
Werkslistenpreis 7.689,-
Abverkaufspreis:
€ 2.900,-

Alle Preise für Möbel:
ohne Elektrogeräte,
ohne Abfallsammler,
ohne Armatur,
ohne Deko,
inkl. Spüle,
inkl. Montage



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 0374 67/22600

Schiffsmodellsport an der Talsperre

Wenn die Falkensteiner Talsperre am 27. Juni wieder Schauplatz des Schiffsmodelltreffens des Modell-sportvereins Vogtland ist, sollen die Akteure ihre Zelte erstmals am Ostufer des Stausees, in der Nähe der Anlegestelle für Ruderboote aufschlagen. Bisher hatte sich das Treffen am gegenüber liegenden Westufer abgespielt. „Das Areal können wir laut Stadtverwaltung wegen versicherungsrechtlicher Gründe beim Befahren des Uferweges nicht mehr nutzen“, begründet Gunter Schröpfer vom Vereinsvorstand den Seitenwechsel. Der Weg gehört zum Teil der Landestalsperrenverwaltung sowie einem privaten Eigentümer. Während der Vorstand des 24 Mitglieder zählenden Vereins fieberhaft nach kurzfristigen Alternativen suchte, hat Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) den Kompromiss mit dem Ostufer unterbreitet. Die dortige Straße gehört der Kommune. Bei einem Ortstermin wurden Einzel-

heiten abgestimmt. „Bevor wir das Gelände nutzen können, muss es aber noch hergerichtet werden“, verdeutlicht Schröpfer. Der relativ schmale Uferstreifen soll ausgeforstet und terrassenartig begradigt werden. Außerdem will die Stadt einen schwimmenden Bootssteg in Auftrag geben, da zum Einsetzen der Modellboote eine bestimmte Wassertiefe benötigt wird. Die Zelte der Teilnehmer will man entlang der Asphaltstraße platzieren. Die Nutzung des Ostufers wurde von der Stadt auch dem Modellsportclub (MSC) Obervogtland angeboten, der im Juni ebenfalls seinen jährlichen Wettbewerb veranstalten will.

„Der Aufwand ist nicht unerheblich, aber wir möchten dem Schiffsmodell-sport an der Talsperre auch künftig ein Domizil bieten“, unterstreicht Wirtschaftsförderer Sören Voigt. „Vielleicht können sich die Vereine in geeigneter Weise in die Ufergestaltung mit einbringen.“ (jhüb)

RAUM AUSSTATTER-MEISTERBETRIEB

RAUMGESTALTUNG THÜMLER & JANISCHEWSKI GbR



Die Adresse für traditionelles & kreatives Einrichten

10 % auf alle Sonnenschutzartikel
Wählen Sie aus einer Vielzahl an Qualität, Farbe und Design.

Kreuzstraße 6 • 08248 Klingenthal
Telefon / Fax 0374 67 / 66844 • Mobil 0174 - 3 89 41 72

DEUTSCHE BRIKETTTS

ab 40 Ztr. lose 7,90 Euro/Ztr. inkl. MwSt. *Wir liefern auch Kleinmengen, gesackte und gebündelte Ware sowie Brennholz.*
 ab 100 Ztr. lose 6,90 Euro/Ztr. inkl. MwSt.

Achtung - Frühjahrsaktion!

Bei einer Bestellung ab 20 Ztr. Brikett aus unserem Sortiment erhalten Sie bei der Anlieferung einen Sack Feuerholz gratis dazu!

WILFRIED BÖHM
 Containerdienst, Schrott- und Brennstoffhandel

Bestellen Sie unter:
 Tel. 03 74 62 / 35 12

Mobile Schadstoffsammlung im Vogtlandkreis beginnt

Im April begann im Vogtlandkreis die diesjährige mobile Sammlung von Problemabfällen. Wer Problemabfälle entsorgen will, kann diese wie gewohnt kostenlos am Sammelfahrzeug abgeben. Die beiden Sammelfahrzeuge touren ab 28.05.09 im Raum Falkenstein.

mit dem „Grünen Punkt“ versehene Sprayflaschen.

Die Problemabfälle müssen dem Annahmepersonal am Sammelfahrzeug getrennt und in verschlossenen (möglichst Original-) Gefäßen persönlich übergeben werden. Über den Inhalt der Gefäße ist Auskunft

Standort-Nr.	Ort / Ortsteil	Standort	Datum	Standzeit
181	Trieb	Feuerwehrhaus	28.05.09	13.00-13.30
185	Neustadt	Sparkasse, Schule	28.05.09	17.00-17.30
186	Unterlauterbach	Konsum Altmanngrüner Str.	29.05.09	13.00-13.30
187	Dorfstadt	Ziegengasse, Einfahrt LPG	29.05.09	13.45-14.15
188	Falkenstein	Eisen-Seidel	29.05.09	14.30-15.15
190	Falkenstein	Jahnplatz	29.05.09	17.00-18.00
208	Schönau	Am Bad/Feuerwehr	05.06.09	13.00-13.30

Für eine reibungslose Sammlung an den Sammelstellen müssen zum Entsorgungstermin sowohl die Zufahrt als auch die jeweilige Stellfläche für die Fahrzeuge frei gehalten werden. Um Missverständnisse und längere Wartezeiten während der Abgabe zu vermeiden hier weitere wichtige Hinweise:

Angenommen werden Kleinmengen haushaltüblicher Problemstoffe (bis insgesamt 20 kg) wie z.B.: Nicht-ausgehärtete Farben und Lacke, Lösungsmittel, Kleber, Beizen, Labor- und Feinchemikalien, Arznei-, Reinigungs- und Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Materialien (Thermometer), Pkw-Batterien, Akkus, Kleinbatterien, Leuchtstoff- und Energiesparlampen.

Nicht angenommen werden Sprengstoffe und Kampfmittel, radioaktive und pyrotechnische Stoffe, Asbest, Kühlgeräte, Reifen, infektiöses Material (z.B. Einwegspritzen), Dachpappe, vollständig entleerte und

zu geben. Wer dagegen Problemabfälle unbeaufsichtigt abstellt und den Stellplatz verlässt, riskiert ein Bußgeld. Auch sind am Sammelfahrzeug Rauchen und Umgang mit offenem Feuer verboten. Nähere Auskünfte zur Problemabfallsammlung erteilt neben der Abfallberatung des Vogtlandkreises auch das Annahmepersonal am Sammelfahrzeug. Wer das Schadstoffmobil verpasst, kann Problemabfälle in Kleinmengen ganzjährig bei den folgenden Stellen abgeben:

*Abfallentsorgung Plauen,
 Tel. 03741-54920*

Kreisentsorgungs GmbH Vogtland, Tel. 03745-749200

Glitzner Entsorgung GmbH Schneidenbach, Tel. 03765-386990

Jährlich sammeln die Schadstoffmobile im Vogtlandkreis über 100 t Problemabfälle ein. Im letzten Jahr brachte die Sammlung insgesamt ca. 130 t auf die Waage, darunter ca. 72 t Farben, 22 t Lösungsmittel sowie 22 t ölverschmierte Betriebsmittel.

Zweifler kamen ins Staunen

„Das ist ja fast so, als wäre man live dabei.“ Roland Pammler aus Chemnitz staunt. Als Interviewpartner war er am Donnerstagabend extra aus Chemnitz angereist. Die neue Falkensteiner Turnhalle begrüßte ihn festlich in den Farben Blau und Orange. Beide Farben stehen für das Motto von Pro Christ 2009 „Zweifeln und Staunen“. Eine Woche lang lud das vielfältige Programm, das aus der Chemnitz-Arena live nach Falkenstein und mehr als 1300 andere Orte in Europa übertragen wurde, zum Staunen ein. Im Jahr 2000 wurde so eine Übertragung für Roland Pammler zur Lebenswende: Sein Beruf als Vertreter brannte ihn aus und stürzte ihn in schwere Depressionen. Psychotherapeutische Begleitung konnte ihm nicht helfen. Da wurde er in eine Pro-Christ-Übertragung eingeladen und lernte dort die Liebe Gottes kennen. Er erfuhr Vergebung und Erneuerung. Das hatte praktische Folgen für sein Leben: Von den Depressionen wurde er geheilt und kann bis heute fröhlich in seinem Beruf arbeiten. Wie Roland Pammler erzählte auch andere Interviewgäste in dieser Woche hier vor Ort von den lebensverändernden Folgen, die der christliche Glaube für sie hatte. Knapp 100 Mitarbeiter aus 5 Falkensteiner Gemeinden sorgten für den reibungslosen Ablauf der Abende: Ein Vorprogramm, das von ihnen

ter um Ulrich Parzany, Prediger - 68 Jahre, das Wort Gottes in Bezug zu unsere Zeit zu setzen und mit Leben zu erfüllen. Vielen Menschen, nicht nur in Chemnitz, wurde es wichtig, ihr Leben neu zu überdenken und das Angebot, die ausgestreckte Hand Gottes, gerade in der vorösterlichen Zeit anzunehmen. Bereits am Samstag, dem 28. März, konnten knapp 200 Kids, sich „Hand in Hand“ auf der Suche nach dem Schrei aus der Vergangenheit machen. Ein Detektivabendteuer lud sie ein auf die Suche nach Thomas, einem Schüler von Jesus, dem seine Zweifel an der Auferstehung Jesu offensichtlich so sehr zu schaffen machten, dass er sie förmlich herauschrie. Durch die Begegnung mit dem lebendigen Jesus kam Thomas ins Staunen – und mit ihm die Kinder an den Übertragungsorten.

Staunen durften auch die durchschnittlich 400 Besucher der 8 Abendveranstaltungen. Schon bei der Anreise erahnte man, wie wichtig es dem Veranstalter war, den Gästen entgegenzukommen. Im Stadtring luden kleinere und größere Hinweisschilder, Banner und Fahnen zu diesen Abenden ein und wiesen den Weg zur Halle. Am Parkplatz angekommen, bekam man das Gefühl von Sicherheit, denn da waren Ordner, die einem dem Weg zum Parkplatz wiesen und die Zeit der Veranstaltung auf die Autos achteten.



ausgestaltet wurde, stimmte ein auf die Übertragung von Chemnitz. Auf die Minute genau wurde 19.45 Uhr die Sendung aus Chemnitz eingeblendet. Die Mitarbeiter der Technik ließen ihr ganzes Geschick walten und man sah sich auf einmal in die Halle der Chemnitz Arena versetzt und erlebte den Beginn des Abends mit dem 200-köpfigen ProChrist-Chor. Jürgen Wert, auch vielen bekannt vom ERF, begrüßte und moderierte die Sendung. In den Veranstaltungen der Woche, der Mannigfaltigkeit Themen und deren Aktualität verstanden es die Mitarbei-

Kaum ausgestiegen, hörte man Musik. Nicht aus dem Lautsprecher, nein, es war eine Gruppe von Mitarbeitern, die vor der Halle spielten. Noch gar nicht begriffen, wieso die das taten, wurde man persönlich mit Handschlag begrüßt und herzlich willkommen heißen. Herzlich gedankt sein an dieser Stelle, den vielen Mitarbeitern und den Sponsoren, die mit ihrem Beitrag geholfen haben, dass ProChrist 2009 auch in Falkenstein stattfinden konnte. Sie alle trugen dazu bei, dass Menschen unserer Stadt Impulse bekamen und erkannten, was wirklich wichtig ist.

SCHMIEDIGEN
 ZIMMEREI • HOLZBAU

Lochsteinweg 29 Tel.: 03745-73484
 08223 Falkenstein / Vogtl. Fax: 03745-77710

www.schmiedigen.com

FERTIGHAUS • DACHSTUHL • AUFSTOCKUNG





AUTO DIENST
FAIR UND GÜNSTIG

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

Quad/ATV
Verkauf und Vermietung

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Mobil: 01 62 / 2 63 35 01
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de

- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Lackservice
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Klimaservice
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ Reifeneinlagerung kostenlos
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Glasschadenreparatur

Allergische Probleme?
Mit uns unbeschwert und schön in den Frühling trotz Allergien!

Durch eine gezielte Ursachentherapie und individuell auf Ihre Haut abgestimmte Wirkstoffe können lästige allergische Reaktionen schonend und sichtbar gemindert werden. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin!

GUTSCHEIN
für eine Nährstoff- und Hautanalyse im Wert von **15 Euro**
Einlösen bei Ihrer ersten Behandlung.
1 Gutscheine pro Person.



no age
Fachinstitut für
medizinisch-kosmetologischen Heilbauten
von innen und außen

Bahnhoftstraße 15 · 08223 Grünbach
Tel. 03745 753883

Neuigkeiten aus der Kindertagesstätte Knirpsenland

Liebe Freunde und Leser des Falkensteiner Anzeigers! Hier nun wieder die neusten Nachrichten aus dem „Knirpsenland“. Erst einmal vielen Dank an alle tollen Kuchenbäcker, die unseren Kuchenbasar vor Ostern zu einem vollen Erfolg werden ließen. Liebevoll gebackene Kuchen und Torten gingen weg wie warme Semmeln und so manches Rezept wurde getauscht. Große Renner waren der Möhrenkuchen und die Froschmuffins. Einige Erzieherinnen der Ein-

verstehen lernen. Unter anderem ist ein Besuch im „Salto-Vital“-Zentrum vorgesehen, wobei den Kindern die Wirbelsäule erklärt wird und die Beweglichkeit einzelner Gelenke. Auch Besuche beim Zahnarzt, Friseur und beim Ernährungsberater sind geplant. Was hat das wohl mit unserem Körper zu tun? Das ist eine spannende Frage, die die größeren Kinder im Kindergarten umfassend erforschen wollen. Wo es gerade ums forschen geht, die Knirpsengruppen wandeln ständig

am Jahnplatz sein. Von 9.00 – 12.00 Uhr laden wir alle Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde ein, gemeinsam sich mit uns bei Spiel und Spaß sportlich zu betätigen. Es

uns! Wir basteln kleine Geschenke und üben kleine Programme für den Muttertag. Denn unsere Muttis sind die Allerbesten und wir haben sie ganz doll lieb.

richtung besuchten vor kurzem eine Weiterbildung der AOK: „Tigerkids“. Dabei geht es um gesunde Ernährung und viel Bewegung. Das Tollste dabei ist, dass man mit einfachsten Mitteln optimale Erfolge erzielen kann (z.B. das Essen, was Kinder und Erzieher gemeinsam zubereiten, originell anrichten oder natürliche Gegebenheiten in der Natur für sportliche Übungen nutzen). Natürlich werden dabei auch unsere Eltern mit einbezogen. Unsere „Fische“-Gruppe startet mit einem neuen Projekt: „Mein Körpermein Haus“. Die Kinder sollen dabei ihren Körper besser kennen- und

auf Entdeckerfüßen. Im Mai schließen wir das Pilotprojekt „Hygiene Tipps für Kids“ mit einem Erfahrungsaustausch darüber ab und lassen uns überraschen, was es mit der leuchtenden Hand auf sich hat. Frau Gering vom Gesundheitsamt lüftet mit ihrem großen Koffer das Geheimnis darum. Die „Bienen“ wollen in die Sternwarte und die „Spatzen“ wollen durch das Göltzschtal wandern. Außerdem basteln die Eltern der „Spatzen“ Zuckertüten für das Zuckertütenfest im Kindergarten. Das Highlight im Monat Mai wird unser 2. Sportfest, am 23. Mai 2009, in der neuen Turnhalle

ist toll, wenn Mama oder Papa ihre kleinen Sprösslinge mit starker und sicherer Hand unterstützen und auch mal etwas vorturnen und mit guten Beispiel vorangehen. In Kooperation mit dem „Rad-Kultur-Zentrum Vogtland“ wird die sportlichste Kita gesucht, viele sportliche Stationen werden dabei zusätzlich zum Ausprobieren angeboten. Und es gibt schon wieder Heimlichkeiten bei

„Gemeinsam geht's besser!“ – am 09. Mai wollen wir unsere Kindereinrichtung wieder auf Hochglanz bringen und Frühlings fit machen. Viele Eltern, Kinder und Erzieherinnen werden natürlich unterstützt durch die Sponsoren „Bad Brambacher“ und „Sternquell“ zum Frühjahrsputz in unserem Garten die Arbeitsgeräte schwingen. Bis bald, Euer Knirpsenlandteam

Kopiererwelt
Verkauf-Service-Miete

Mietkopierer

ab 1,00 Euro/Tag* **einschließlich Full-Service (Reparaturen sowie Verbrauchsmaterialien für 500 Kopien/Monat)**

(*Preis für ein Digitalgerät DIN A4 Format, andere Formate auf Anfrage)

THS Technikhandel Schwabe GmbH
Bebelstraße 9c
08209 Auerbach
Tel.: 03744/171230 Fax: 171231

Osterbasar bei den „Kleinen Strolchen“ in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“

Am Mittwoch, dem 08.04.09 führten wir unseren Osterbasar durch. Dank der tollen Unterstützung unserer Eltern hatten wir zahlreiche, super leckere Kuchen sowie Osterdekoration im Angebot. Das Besondere an unserer Aktion war aber, dass die Kinder selbst für den Verkauf verantwortlich waren. Die Werbetrommel wurde ordentlich gerührt, Kunden wurden angelockt,

Waren angepriesen und natürlich wurde das Geld genau gezählt. Kaum einer konnte unseren kleinen Verkäufern widerstehen. So wurde unsere Aktion ein großer Erfolg für unsere Gruppenkasse und nicht zuletzt auch für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder. Vielen Dank allen, die uns unterstützten. *Die kleinen Strolche mit ihren Erzieherinnen*



HUMMELBAU



Meisterbetrieb A. Böhm

- **Neubau**
- **Putzarbeiten**
- **Trockenlegung**
- **Fassaden**
- **Sanierung im Altbau**
- **KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a
08209 Auerbach
Handy: 0173/9509539
Tel. 03744/183165
hummelbau-boehm@web.de

ELLWOG

ELLEFELDER WOHNBAUGESELLSCHAFT mbH

Immobilien – immer eine gute Anlage Kauf oder Miete: Kleine Wohnungen: ideal für Senioren



Nur noch wenige Bauplätze frei:

In Ellefeld am Lutherring bieten wir Ihnen voll erschlossene Grundstücke in Südhanglage zum Kauf an. Durch die Nähe zum Kindergarten und zur Grundschule ein idealer Platz für junge Familien, die Parkanlage vor der Haustür, Bus und Bahn zu Fuß zu erreichen, nur ein kurzer Weg bis zur Ortsmitte.





Eigentumswohnung in bester Wohnlage:

Barrierefreie kleine Wohnung, ortsnah und dennoch ruhig gelegen, umgeben von einem großen, gepflegten Außengelände, besonders für Senioren ideal durch großzügige Bäder und unterfahrbare Duschen, Fahrstuhl bis zum Keller-geschoß, Südbalkon.





mit Fahrstuhl und Balkon

Sonnige 1-Raum-Wohnungen mit Balkon, Fahrstuhl im Haus, wahlweise mit Badewanne oder Dusche ausgestattet, ruhige Wohnlage mit wunderschöner Aussicht, ab 240,00 € Warmmiete



Gerne stehen wir Ihnen für Anfragen zur Verfügung:

Ellefelder Wohnbau GmbH · Göltzschtalblick 15 · 08236 Ellefeld · Tel. 0 37 45 / 7 39 12 · Fax 0 37 45 / 74 99 14 · mail: ellwog@googlemail.com

Kita „A. Schweitzer“: Vom Korn zum Brot

Brot ein Grundnahrungsmittel, alltäglich und aufregend zugleich. Wer würde schon freiwillig auf Brot verzichten wollen? Auch wenn es scherzhaft heißt, in der Not schmeckt die Wurst auch ohne Brot in Wirklichkeit gehört es auf den Tisch: jeden Tag. Kaum ein anderes Nahrungsmittel wird in so vielen Sorten angeboten. Allein in Deutschland kommen über 200 Sorten in den Handel. Man sollte also meinen, Brot sei ein besonders hoch angesehenes Nahrungsmittel. Die Wirklichkeit zeigt jedoch ein anderes Bild. Brot ist keine Mangelware. Brot ist täglich frisch in jedem Supermarkt zu haben. Durch die leichte Verfügbarkeit hat es jedoch viel von seiner Wertschätzung und Bedeutung verloren. Überreichlich vorhanden wandert es tonnenweise in den Abfall oder wird verfüttert. Das war jedoch nicht immer so. Hinweise darauf, dass Brot den Menschen früher erheblich wichtiger gewesen ist, finden sich in Sprache und Brauchtum. Jeder kennt Redewendungen wie: den Brotkorb höher hängen, kleine Brötchen backen, die Butter vom Brot nehmen usw. In Brauchtum und Traditionen kommt das Brot ebenfalls häufig vor. So sind Brot und Salz, die einem Gast als Willkommensgruß gereicht werden, Zeichen der Gastfreundschaft. Außerdem sind sie eine symbolische Hochzeitsgabe, Zeichen des Wunsches: mögen euch die wichtigsten Dinge im Leben niemals ausgehen. 8.00 Uhr: Frühstückszeit im Kindergarten.

Der Tee und die Milch sind ausgeschenkt, die Brotbüchsen kommen auf den Tisch. Man kann's ja mal probieren, alles Süße, was für den Nachmittag gedacht war, auf den Teller geschlichtet. Aber leider der Erzieherin entgeht das nicht. Warum kann ich denn nicht den leckeren Riegel, den süßen Pudding und mein Stück Kuchen essen? Alles so lecker, nichts zum kauen und schmeckt halt einfach gut. Das Brot kann da ja wohl warten. Wenn nicht, wird zweimal schnell abgebissen und dann heimlich weg damit. Das Gerede von wegen gesund wenn's halt nicht schmeckt? So oder so ähnlich passiert es jeden Tag an unseren Tischen. Da gibt es lange Gesichter, Diskussionen. Brot ist gesund, aber Brot, das ist auch jede Menge Arbeit. Im Projekt „Vom Korn zum Brot“ lernen unsere Kinder in den nächsten Wochen alles über das Nahrungsmittel Brot. Sie lernen, dass Bauer, Müller und Bäcker fleißig arbeiten, bis das Frühstücksbrot fertig ist. Alle 3 besuchen wir. Wir säen verschiedene Getreidearten aus, mahlen die Körner und backen selbst Brot. Ein Frühstück mit dem Thema „Gesundes aus Mehl“ soll uns zeigen, was alles aus Mehl gebacken werden kann. Gesundes aber auch weniger Gesundes. Vielleicht fällt es nach diesen Wochen unseren Kindern nicht mehr so leicht, Brot wegzwerfen. Vielleicht gelingt es uns, Brot wieder schmackhaft und kostbar werden zu lassen. Wäre doch schön, oder??? *Tschüss, die Kinder der Kita „Albert Schweitzer“*

Infos aus dem Hort Falkenstein



Noch vor wenigen Wochen gab es bei uns der Jahreszeit entsprechend Schnee, der viele Kinder zum Bauen anregte. Jeder Gartenbesitzer ist beim Anblick dieser „Schneesnecke“ sicher froh, dass solche Wesen nicht lange existieren. Den Hortkindern bereiteten die vielen Osterbasteleien, Osterbäckerei, Ostereiermalereien und besonders die Osternestersuche bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen sehr viel Freude.

**HECKEL
FENSTER
GmbH**

Harzbergstraße 15
08239 **Trieb/Vogtl.**

Telefon (03 74 63) 879-0 · Telefax (03 74 63) 879-20
E-Mail: heckel-fenster@gmx.de · Web: www.heckel-fenster.de

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

Neubau des Gemeindehauses der kath. Kirchgemeinde Falkenstein

Mit drei Spatenstichen hat die katholische Pfarrei „Heilige Familie“ am Ostermontag den symbolischen Bauauftakt für das neue Gemeindehaus am Lohberg vollzogen. Frühlingshafte Temperaturen und Sonne pur begleiteten die Zeremonie im Pfarrgarten, an der zahlreiche Gemeindeglieder teilnahmen. „Für unsere Pfarrgemeinde ist das ein historischer Augenblick“, unterstrich Pfarrer Konrad Köst, der an die lange Vorgeschichte des Bauprojektes erinnerte. Man habe „gewartet, gehofft, gebangt und sich dennoch nicht unterkriegen lassen“. Dass der Neubau trotz Hürden endlich in Angriff genommen werde, sei eine Ermutigung, beständig an Ideen und Hoffnungen zu glauben. „Ohne das Engagement von Pfarrgemeinderat und Kirchenrat wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen“, würdigte Köst das Ringen seiner Mitstreiter. Das neue Gebäude solle jedoch „nicht nur ein Werk menschlichen Fleißes werden, sondern zugleich ein geistlicher Baustein für die Gemeinde“. „Hauptgrund für den Mehrzweckbau ist eine beengte räumliche Situation in der Pfarrei. Hinzu kommt, dass durch die kirchliche Strukturreform die Aufgaben zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit gewachsen sind“, erläuterte der Pfarrer. Den

Umweltgedanken wolle man beim Bauen ebenfalls berücksichtigen, daher soll das Gebäude ein so genanntes Gründach mit Bepflanzung erhalten. Voraussichtlich im Herbst könnte der Flachbau bezugsfertig sein. Als Bausumme sind insgesamt rund 150.000 Euro veranschlagt. Neben Eigenmitteln und Spenden fließt ein finanzieller Zuschuss vom Bistum. „Mittelpunkt wird ein Gemeindeforum für rund 60 bis 80 Personen, der für Veranstaltungen und Vorträge genutzt werden kann. Auch eine Küche sowie ein Sanitärtrakt sind vorgesehen“, erklärte Stephan Teichmann vom Pfarrgemeinderat. Zugleich machte er deutlich, dass die Gemeindeglieder beim Bauablauf etliche Eigenleistungen schultern müssen. Wenn alles fertig ist, könnte die Einweihung mit einem Jubiläum verbunden werden: Dieses Jahr kann die Pfarrei nämlich auf ihr 85-jähriges Bestehen zurückblicken. Die „Heilige Familie“ war im Jahr 1924 gegründet worden und vereint gegenwärtig rund 1000 katholische Christen aus Falkenstein und Umgebung. Mit der kirchlichen Strukturreform war die ehemalige katholische Kirchgemeinde Klingenthal hinzugekommen, die unter anderem das Gebiet um Tannenbergesthal, Schöneck und Zwota umfasst. *Jürgen Hübner*

Mini - Golf - Fest 2009 Zwota

im Rahmen der Deutsch-tschechischen Begegnung

Infos unter: 037467/22616, info@gasthof-walfisch.de oder www.gasthof-walfisch.de

Programm:

⇒ 20. Mai	Lampionfest mit musikalischer Unterhaltung Minigolf und Gondeln ist am 20. Mai für Kinder kostenlos!	ab 17.00 Uhr / Eintritt frei!	
⇒ 21. Mai	Deutsch-tschechisches Skatturnier Stimmung zur Himmelfahrt mit „Schummelcent“ Blasmusikprogramm mit „Horalka“ (cz)	ab 10.00 Uhr / Startgeld 10,- € ab 13.00 Uhr / Eintritt frei! ab 15.30 Uhr / Eintritt frei!	
⇒ 22. Mai	Rocknacht mit „Die Veranstalter“ - Die Ärzte gecovert und New Clime	ab 20.00 Uhr / Eintritt 4,- €	
⇒ 23. Mai	Zwotaer Wanderung mit Thorald Meisel (in deutscher und tschechischer Sprache) Deutsch-tschechisches Sport und Familienfest 1. Zwotischer Badewannen- und Drachenbootrennen, Minigolfturnier, Kegeltturnier Partynacht mit den „Hämoriders“	ab 9.00 Uhr ab 15.00 Uhr / Eintritt frei! ab 20.00 Uhr / Eintritt: 4,- €	
⇒ 24. Mai	Unterhaltungsnachmittag mit dem „Stadtorchester Klingenthal“ und dem „1. Vogtl. Schützenvereins Zwota“ Festausklang mit Frieder Mosch	ab 14.30 Uhr / Eintritt frei! ab 18.00 Uhr / Eintritt frei!	

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.05.	Eckstein, Manfred	zum 82.	10.05.	Badstübner, Irma	zum 86.	21.05.	Passauer, Horst	zum 78.
	Piehler, Christa	zum 84.		Trommer, Johanna	zum 76.		Hennebach, Erika	zum 75.
	Wunder, Andre	zum 82.		Wolf, Jutta	zum 84.		Schwabe, Marianne	zum 85.
02.05.	Dunger, Elfrida	zum 81.	11.05.	Frank, Klara	zum 86.	22.05.	Müller, Rosalia	zum 77.
	Ernst, Ilse	zum 75.		Göthel, Marianne	zum 86.	23.05.	Will, Käthe	zum 76.
	Fregien, Marianne	zum 85.		Klinger, Trudes	zum 78.		Richter, Renate	zum 70.
	Harag, Anna	zum 89.		Lenk, Gerhard	zum 79.	25.05.	Gerber, Herta	zum 87.
	Koltai, Anna	zum 79.		Seifert, Manfred	zum 77.		Kette, Eveline	zum 77.
03.05.	Meinelt, Ruth	zum 84.	12.05.	Seidel, Herta	zum 81.		Popp, Sigrid	zum 70.
04.05.	Graf, Herbert	zum 96.		Trommer, Anni	zum 85.	26.05.	Schweigert, Maria	zum 77.
	Junker, Erika	zum 70.	13.05.	Hering, Herbert	zum 77.	27.05.	Albrecht, Heinz	zum 87.
	Gebert, Erika	zum 75.	14.05.	Eckstein, Christel	zum 79.		Rofßner, Werner	zum 78.
	Hennebach, Heinz	zum 76.		Trützscher, Elisabeth	zum 87.	28.05.	Hüttner, Heinz	zum 78.
	Knörnschild, Ella	zum 98.	15.05.	Fiedler, Inge	zum 78.		Günther, Frank	zum 70.
	Seidel, Christa	zum 81.		Heidrich, Edith	zum 76.		Morgner, Kurt	zum 89.
	Suchi, Gerhard	zum 80.	16.05.	Kämpf, Inge	zum 78.		Thofß, Günter	zum 76.
05.05.	Franke, Erika	zum 86.	17.05.	Dressel, Margarete	zum 82.	29.05.	Dinter, Christa	zum 78.
	Schröder, Dieter	zum 79.		Jachmann, Gertraude	zum 79.		Dressel, Dieter	zum 70.
	Riedel, Marga	zum 79.		Weigel, Annemarie	zum 81.		Hentschel, Gertraud	zum 76.
06.05.	Lienemann, Karlheinz	zum 78.	18.05.	Popp, Ilse	zum 88.		Schäfer, Ingeburg	zum 77.
	Putz, Irene	zum 77.		Schitteck, Gerda	zum 76.	30.05.	Böttcher, Ruth	zum 80.
07.05.	Fabian, Hanna	zum 79.	19.05.	Beyer, Karl	zum 87.		Eberlein, Manfred	zum 76.
	Czech, Günter	zum 70.		Frensel, Lotte	zum 81.		Korb, Maria	zum 81.
	Fritzsche, Ilse	zum 77.		Morgner, Karl	zum 82.		Kunz, Irmgard	zum 89.
	Graf, Franz	zum 76.	20.05.	Nafß, Erika	zum 78.		Rannacher, Günter	zum 80.
	Herzog, Günther	zum 80.		Heinrici, Gudrun	zum 75.		Schramm, Charlotte	zum 79.
09.05.	Schröter, Ellen	zum 70.		Kebschull, Edwin	zum 70.		Tunger, Helmut	zum 75.
	Thofß, Helga	zum 70.		Seidel, Anita	zum 81.	31.05.	Hauweis, Lotte	zum 87.

A. Rauchalles, Bürgermeister



seit 1991



www.moebelhaus-herrmann.de



40 % auf frei geplante Küchen*

20 % auf alle Möbel, Matratzen*

0 % Finanzierung bei 12 Monaten Laufzeit (bis 31.12.2009)*

Viehmarkt 4 • 08485 Lengenfeld
Tel. 037606/ 22 61 • Fax: 22 64

*außer Werbeware

Gute Möbel –
 bester Preis

Die Landestalsperrenverwaltung, Betrieb Zwickauer Mulde/ Obere Weiße Elster teilt mit:

Die bisher durchgeführten Gehölzpflegemaßnahmen an der Trieb wurden vorerst abgeschlossen. Eine Fortführung ist für das kommende Winterhalbjahr vorgesehen. Der genaue Ausführungstermin wird nochmals gemäß § 77, Abs. 4 SächsWG kurz vorher bekannt gegeben.

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 • 08223 Falkenstein

Tel. 0 37 45 / 7 36 48 • Fax 7 36 46

Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !



Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
 Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
 Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch für Mai 2009

„Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben“ (Apostelgeschichte 4, 20)

Wir Menschen sind verschieden. Da war eine tolle Urlaubsreise – sagen wir: eine Kreuzfahrt! Wieder zurückgekehrt, berichtet der Eine allen zu Hause davon, noch ganz erfüllt von dem, was er gesehen und erlebt hat, lässt sie dadurch an allem mit teilhaben. Vom Anderen dagegen erfahren die Daheimgebliebenen hinterher nicht einen Piep!

Oberflächlich gesehen könnte man diesen Monatsspruch auch einfach als so eine Anregung verstehen: Auch Christen sollen das, was sie mit Gott erlebt haben, nicht nur für sich selbst in ihrem Inneren bewahren. Sie sollen vielmehr darüber sprechen und andere daran teilhaben lassen. Das könnte Menschen ermutigen, es ebenfalls mit Gott zu versuchen.

Betrachtet man den Bibelvers allerdings in seinem Zusammenhang, dann bekommt er noch einen ganz anderen Akzent: Ein Tagesereignis hatte die Bewohner von Jerusalem damals in Aufregung versetzt: Ein stadtbekannter Bettler, seit seiner Geburt gelähmt, war durch ein Wunder ganz plötzlich gesund geworden! Nun wollten alle wissen: Wie ist das passiert? Die Apostel Petrus und Johannes geben der aufgeregten Volksmenge eine Erklärung ab: Sie haben diesen Bettler vor dem Tempelgang sitzen sehen, haben ihm gesagt: „Im Namen Jesu Christi, stehe auf und geh!“ – alles Andere aber hat dann Jesus getan! Er hat ihn geheilt! Und dann sprechen sie zu diesen Leuten, die noch vor Kurzem das „Kreuzige!“ gerufen haben, von dem auferstandenen Jesus: dass er jetzt zur Rechten Gottes ist und die gleiche Macht hat wie Gott selbst!

Die politischen und geistlichen Führer in Jerusalem empfinden solche öffentlich ausgesprochenen Worte als Provokation. Sie meinten ja, dass das Thema „Jesus“ seit der Kreuzigung erledigt ist. Die Apostel werden deshalb verhaftet, ihnen wird der Prozess gemacht. Vor demselben Gericht, das Wochen zuvor den Tod von Jesus beschlossen hat, müssen sie alles noch einmal wiederholen und bekommen am Ende ganz massiv verboten,

jedem noch irgendwo von Jesus zu sprechen oder diesen Namen auch nur in den Mund zu nehmen. Doch die beiden lassen sich darauf überhaupt nicht ein! „Wir können's nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben!“ – Hätten die Apostel nicht so unerschrocken reagiert, sondern der Forderung nachgegeben, gäbe es bis heute wahrscheinlich in der Welt keine christliche Kirche! Fazit: Die Botschaft des Evangeliums war praktisch von Anfang an konfrontiert mit dem Widerstand der Welt! Und je stärker der Gegenwind war, umso unerschrockener ist das christliche Zeugnis gewesen.

Wir sollten uns heute – trotz der Freude über die Record-Besuchszahlen von Pro Christ – auch keinerlei Illusionen hingeben: der Gegenwind wird stärker! Die Angriffe gegen den christlichen Glauben in der Öffentlichkeit nehmen ständig zu! Immer häufiger kommen Sendungen gegen Glauben und Bibel jetzt sogar in den öffentlich-rechtlichen Fernsehkanälen. Gegen kirchliche Großveranstaltungen wie das Christival haben sich Gruppen, die die Zerstörung des Christentums wollen, in aller Öffentlichkeit stark gemacht. Und nachdem z.B. in London an öffentlichen Verkehrsmitteln für ein Leben ohne Gott geworben wurde, plant der Atheistenverband, auch in Berlin, Köln und München öffentliche Busse mit Aufschriften wie „Gottlos glücklich“ und „Es gibt keinen Gott“ fahren zu lassen. Die Kölner Verkehrsbetriebe haben die Kampagne an ihren Fahrzeugen allerdings zum jetzigen Zeitpunkt vor dem Hintergrund des eingestürzten Stadtarchivs nun doch gestoppt.

Ich frage mich: Werden wir Christen auch dann noch unerschrocken von unseren Erfahrungen mit Gott reden, wenn es zum Risiko wird, wenn es wieder zu Diskriminierung und Verfolgung kommt? In zwei Dritteln der Welt ist das ja bereits der Fall. Ein kleiner Vorteil ist, dass wir als gelernte DDR-Bürger da doch schon einige Erfahrungen mitbringen können!

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr Pfarrer Gneuß

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

Sonntag, 3. Mai	08.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 7. Mai	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 10. Mai	08.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 13. Mai bis Freitag, 15. Mai:	19.30 Uhr	Jährliche Konferenz in Ellefeld
Sonabend, 16. Mai:	08.30 Uhr	Gedächtnisgottesdienst in Ellefeld
	15.00 Uhr	Konferenzfrauennachmittag in Falkenstein
Sonntag, 17. Mai:	10.00 Uhr	Ordinationsgottesdienst in Ellefeld
	09.30 Uhr	Kinderkonferenz in Ellefeld
	14.30 und 15.00 Uhr	Sendungsgottesdienste in Ellefeld
Do.-tag, 20. Mai	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonabend, 23. Mai	19.00 Uhr	Konzert mit den „Schmetterlingen“, dem Kinderchor der OJK
Sonntag, 24. Mai:	08.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 26. Mai:	14.30 Uhr	Gemeindekreis 55+ in Falkenstein
Sonntag, 31. Mai:	08.30 Uhr	Festgottesdienst (Pfingsten)
Sonntag, 7. Juni:	08.30 Uhr	Gottesdienst (Pastor R. Endler)

Ev. – Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

Gottesdienste für Mai 2009

03.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
10.05.	09.30 Uhr	in Werda gemeins. musikal. Gd. u. Kigo.
17.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
21.05.	10.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesd. auf d. Bezelberg / Neustadt
24.05.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Taufe u. Kigo.
31.05.	10.00 Uhr	Pfingstfestgottesd. mit Kindergottesd.
01.06.	09.30 Uhr	in Bergen gemeins. Festgottesdienst mit Kigo.

Glaubenskurs

Seit April bietet die Kirchgemeinde Werda im Pfarrhaus monatlich einen Glaubenskurs an, zu dem alle am christlichen Glauben interessierten herzlich eingeladen sind. Nachfragen können gestellt werden an Pfarrer Bergau (Tel.: 037463/88317) oder zu den Pfarrer- und Bürosprechzeiten. Der Termin für Mai wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde, und Pfarrer Bergau und wünschen Ihnen eine gesegnete Passionszeit!

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41, 08223 Falkenstein

Sonntag	03.05.09	9.00 Uhr	Treffpunkt „5015“
Dienstag	05.05.09	16.00 Uhr	Jungschar 1.-6. Klasse
Mittwoch	13.05.09	09.00 Uhr	Kükenkreis
Sonntag	17.05.09	10.00 Uhr	Predigt: Bruder Marko Schubert
Dienstag	19.05.09	16.00 Uhr	Jungschar 1.-6. Klasse
Mittwoch	27.05.09	09.00 Uhr	Kükenkreis
Do.-tag	28.05.09	19.30 Uhr	Frauenstunde

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Jesus Sprach: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist. Und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.

Johannes 11, 25-26

Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2, 08223 Falkenstein, www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen im Mai einladen. „Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.“ Evangelisches Gesangbuch 501

- 03.05. 09.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
 10.05. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Gneuß
 17.05. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner
 14.00 Uhr Rogate-Frauentreffen
 21.05. 10.00 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst auf dem Bezelberg
 Frank Döhler / Daniel Scheuffler
 24.05. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Richter
 31.05. 09.00 Uhr Festgottesdienst, Pfr. Körner
 01.06. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 17.05. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Richter
 01.06. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner

NEUSTADT

- 10.05. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
 21.05. 10.00 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst auf dem Bezelberg
 Frank Döhler / Daniel Scheuffler
 31.05. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Henke

OBERLAUTERBACH

- 17.05. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Richter
 01.06. 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Heiliger Taufe,
 Pfr. Körner

Straßensammlung

Die Frühjahrsstraßensammlung ist in Falkenstein am Mittwoch, 20. Mai. Jeder Mensch kann unvermutet in eine Lebenskrise geraten. Oft ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, jemanden zu finden, mit dem man sprechen kann. Für manche und manchen ist sie buchstäblich die letzte Rettung. Wer sich etwas von der Seele reden will, findet bei der Telefonseelsorge Menschen, die sich auf die Anrufenden einlassen, indem sie ihnen vor allem zuhören und versuchen, sie zu unterstützen. Die Spenden aus der Frühjahrsstraßensammlung sollen die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Telefonseelsorge der Diakonie in Sachsen unterstützen.

Himmelfahrtsgottesdienst

am 21. Mai, 10.00 Uhr auf dem Bezelberg. Unsere diesjährigen Gäste sind der Evangelist Frank Döhler und der Pianist Daniel Scheuffler. Im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Bezelberg ist für Essen und Trinken gesorgt. Bei schlechtem Wetter ist am Vortag ab 17.00 Uhr der Anrufbeantworter (5237) geschaltet, ob der Gottesdienst auf dem Bezelberg oder in unserer Kirche stattfindet. Es fährt ein Bus wie folgt: Abfahrt: 9.15 Uhr ab Ev.-Luth. Kirche; Halt: am Bahnhof, Plauener Hof, Marienapotheke und Brandstraße; Rückfahrt: nach dem Gottesdienst, nicht vor 12.00 Uhr.

Männer-Time

Ganz herzlich laden wir ein für das nächste Männer-Time am Freitag, 22. Mai, 19.00 Uhr. Zu Gast haben wir den Landesgeschäftsführer der Männerarbeit unserer Landeskirche, Thomas Lieberwirth. Er möchte mit uns ins Gespräch kommen zu dem Thema: „hartherzig oder barmherzig?“ Wie viel Vergebung braucht der Mensch? Von Schulden, Schuldner und der Bereitschaft zur Vergebung. Es geht also um Beziehungspflege und was uns die Bibel dazu zu sagen hat. Es freut sich auf jeden, der mit dabei sein möchte. *Euer Volkmar Körner* (Um der Verpflegung willen, ist es sehr hilfreich, wenn Ihr Euch bis spätestens Dienstag, 19.5. im Pfarramt (5237) anmeldet.)

Rogate-Frauentreffen 2009 „Gott ist meine Hilfe“

Auf dieses einfache und doch hilfreiche Thema haben wir uns verständigt, nachdem wir uns mit dem Leben und Wirken Amalie Sievekings beschäftigt hatten, deren 150. Todestag wir in diesem Jahr im Zusammenhang mit dem 121. Psalm in Erinnerung bringen wollen. Dazu wird herzlich eingeladen. Das Rogate-Frauentreffen findet in diesem Jahr am Sonntag, 17. Mai, um 14.00 Uhr in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ Falkenstein statt.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfr. Körner und Pfr. z. A. Grundmann

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Sonntag, 3. Mai:

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 6. Mai:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 10. Mai:

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 13. Mai bis Freitag 15. Mai:

19.30 Uhr Jährliche Konferenz in Ellefeld

Sonnabend, 16. Mai

8.30 Uhr Gedächtnisgottesdienst in Ellefeld

15.00 Uhr Konferenzfrauennachmittag in Falkenstein

Sonntag, 17. Mai:

10.00 Uhr Ordinationsgottesdienst in Ellefeld

9.30 Uhr Kinderkonferenz in Ellefeld

14.30 und 15.00 Uhr Sendungsgottesdienste in Ellefeld

Mittwoch, 20. Mai:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonnabend, 23. Mai:

19.00 Uhr Konzert mit den „Schmetterlingen“, dem Kinderchor der OJK

Sonntag, 24. Mai:

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 26. Mai:

14.30 Uhr Gemeindegottesdienst 55+

Mittwoch, 27. Mai:

09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch

Sonntag, 31. Mai (Pfingsten)

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Aufnahme und Kindergottesdienst

Sonntag, 7. Juni:

10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor R.E. ndler) und Kindergottesdienst

Kirchlicher Unterricht: Mittwoch: 15.30 Uhr

(ungerade Woche: Klassen 2 und 3, gerade Woche: Klassen 4-6)

Jungchar: Mittwoch: 16.30 Uhr

Gebetskreis: Mittwoch, 20.00 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.00 Uhr

Gemischter Chor: Dienstag, 20.10 Uhr

Kinderbetreuung: Sonntag, 10.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Mai 2009 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- dienstags 19. 30 Uhr** am 05.05.09 Frauengesprächskreis
mittwochs 15. 00 Uhr Frauenstunde, am 13. Mai Frühlingsfest
sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
sonnabends 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein
sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
 zur gleichen Zeit Kleinkinderbetreuung

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im Mai 2009

- 04.05.** 18.30-21.00 „Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
- 05.05.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Gott schuf die Familie
- 06.05.** 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Modellieren mit Salzteig; Kostenbeitrag: 2,50 €
Bitte anmelden! (03745/751475)
- 11.05.** 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Outdoor Spiele, Treffpunkt Laden
- 12.05.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Gras und Blumen
- 13.05.** 18.30-20.00 „Ein Streifzug durch Alt-Falkenstein“
Mit vielen Bildern und Dias berichtet Andreas Rößler über unsere Stadt.
- 15.05.** 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff: ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
- 19.05.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Zootiere
- 20.05.** 15.00-18.00 „Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek und Lebensmittelannahme für Brotkorb
- 26.05.** 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Wir gehen in den Zoo (Treffpunkt: Tiergarten Falkenstein)
- 26.05.** 15.30-17.30 Martina Unger spricht zu dem Thema:
„Hänschen klein, ging allein in die weite Welt hinein...“ Ein Elternnachmittag für Erziehungsfragen mit gleichzeitiger Kinderbetreuung.
- 27.05.** 19.00-20.30 „Spieleabend“:
Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2, 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen für den Monat Mai 09

- Do. 30.04.09 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag
- Fr. 01.05.09 09.00 Uhr Heilige Messe mit Maiandacht
- Sa. 02.05.09 18.30 Uhr Heilige Messe in Rodewisch
(keine Hl. Messe in Falkenstein)
- So. 03.05.09 08.30 Uhr Heilige Messe in Auerbach
10.00 Uhr Heilige Messe in Falkenstein
11.30 Uhr Taufe von Balian Dittrich in Falkenstein
- Di. 12.05.09 16.00 Uhr Heilige Messe zur Silberhochzeit
Ehepaar Rohland
- So. 17.05.09 17.00 Uhr Maiandacht
- Di. 19.05.09 19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Falkenstein
- Do. 21.05.09 09.00 Uhr Christi Himmelfahrt: Heilige Messe, anschl.
Seniorentag mit Mittagessen
- So. 24.05.09 17.00 Uhr Maiandacht

Pfarrer Konrad Köst

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 - 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

- Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Freitag 16.30 Uhr Jungschar
- Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er kam, um zu dienen und sein Leben hinzugeben, damit viele Menschen aus der Gewalt des Bösen befreit werden.
Markus 10 Vers 45

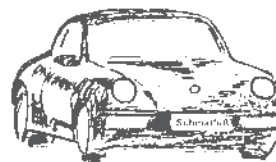
Die Friedhofsverwaltung Falkenstein gibt bekannt

Einebnung von Gräbern auf dem Friedhof Falkenstein

Wir weisen darauf hin, dass die Reihengräber des Jahrganges 1988 im Friedhof II, oberer Teil, 1. Teil eingeebnet werden. Die Inhaber, deren Gräber zur Einebnung kommen, werden aufgefordert, sich wegen Beräumung und Entsorgung der Grabsteine bis spätestens 07. Mai 2009 in der Friedhofsverwaltung Falkenstein, Alte Auerbacher Str. 29, Telefon: 03745-6778, zu melden. Noch ein Hinweis: Bei Umzug oder Wegzug bitten wir um Angabe der neuen Adresse.

Die Friedhofsverwaltung Falkenstein

ANZEIGEN



Autoservice
Schmalfuß
GmbH

Bahnhofstraße 83
08223 Grünbach
Tel.: (0 37 45) 60 06
Fax: (0 37 45) 60 99
www.autoservice-schmalfuss.de

Klimaservice
nur **59,90 €**

Individuell, preiswert und solide bauen

mit

H&V BAU GmbH



Rißbrücker Weg 3
08269 Hammerbrücke
Telefon (03 74 65) 63 33

www.h-v-bau.de

- Neubau / Ausbau
- Vollwärmeschutz
- Maurer- und Putzarbeiten
- Zimmerarbeiten

Stolze 17 Jahre jung wird die Firma H & V Bau GmbH in diesem Jahr. Das überwiegend regional tätige Hochbauunternehmen will noch viele Jahre ein kompetenter Ansprechpartner für Sie sein. Um dies zu gewährleisten, steht für uns ein kompromissloses Qualitätsdenken durch unsere gut ausgebildeten und langjährig erfahrenen Fachkräfte an erster Stelle.

Alle Leistungen aus einer Hand sowie fachmännische, individuelle Betreuung ermöglichen eine reibungslose und kostengünstige Bauausführung. Das Leistungsspektrum reicht vom Neubau bis hin zur Sanierung von historischen Fassaden, auch energieeffiziente Sanierung und Energiesparrente sind für die Profis aus Hammerbrücke keine Fremdworte.

Kinderärztlicher Notdienst Mai 2009

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.05.	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
02.05.	07-22	Frau DM Stark	01723792370
03.05.	07-22	Herr FA Stark	01723792370
04.05.	19-22	Frau DM Jacob	017683229565
05.05.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
06.05.	14-22	Frau DM Stark	01723792370
07.05.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
08.05.	14-22	Frau SR Schwarz	01729412743
09.05.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
10.05.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
11.05.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
12.05.	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
13.05.	14-22	Frau DM Lange	01733663063
14.05.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
15.05.	14-22	Herr FA Stark	01723792370
16.05.	07-22	Frau DM Jacob	017683229565
17.05.	07-22	Frau DM Jacob	017683229565
18.05.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
19.05.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
20.05.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
21.05.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
22.05.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
23.05.	07-22	Dr. Ziehank	03765/63882
24.05.	07-22	Dr. Ziehank	03765/63882
25.05.	19-22	Frau DM Stark	01723792370
26.05.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
27.05.	14-22	Frau SR Schwarz	01729412743
28.05.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
29.05.	14-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
30.05.	07-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
31.05.	07-22	Herr FA Stark	01723792370

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

01.05.09.	Herr Dr. Reiher, Markt 18, Reichenbach, 03765/12138
02.05.09	Frau DM Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
03.05.09	Herr FA Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
09.+10.05.	Frau DM Lange, Göltzschtalstr. 11, 08209 Auerbach 03744/213504
16.+17.05.	Frau DM Ch. Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz, 03661/41288
21.05.09	Frau DM Lange, Göltzschtalstr. 11, 08209 Auerbach 03744/213504
23.+24.05.	Herr Dr. Ziehank, Lengenfelder Str. 5, Reichenbach 03765/638822
30.05.09	Frau DM Dörffel, Markt 5, Lengenfeld, Tel. 037606/2202
31.05.09	Herr FA Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Foto: Ansicht vom Bahnübergang nach der Stadt 1900 (Beschriftung des Fotos); Bestand Heimatmuseum Falkenstein

Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Der heutige Beitrag ist eigentlich die Fortsetzung des letzten Artikels über den ersten Falkensteiner Bahnhof in der März-Ausgabe des Falkensteiner Anzeigers. Auf dem um 1900 entstandenen Foto blicken wir auf die Bahnübergänge Dorfstädter Straße. Die Gleise der beiden Strecken Richtung Zwickau und Richtung Herlasgrün überqueren die Dorfstädter Straße, zweimal waren Bahnschranken notwendig – heute kaum mehr vorstellbar. So konnte es passieren, dass man nacheinander an jeder Bahnschranke warten musste. Schon im Jahre 1909 (1909 bis 2009 = 100 Jahre) wurde die Eisenbahnbrücke über die Dorfstädter Straße gebaut, ein Verkehrsproblem gelöst - keine Wartezeiten mehr für den stetig steigenden Autoverkehr. Die Brücke war auch wichtig für die Umgestaltung des Bahngeländes, das mit dem Bau des heutigen Bahnhofsgebäudes (Eröffnung am 4. Juni 1912) einen Höhepunkt fand. Die Eisenbahnbrücke hat eine lichte Höhe von 3,90 m, ist ca. 26 m breit und überspannt die Dorfstädter Straße (am Straßenniveau gemessen) mit 14,75 m.

Auf dem Foto blicken wir weiter auf die Bahnhofstraße und die Dorfstädter Straße. Viele Gebäude fehlen noch in der Bebauung, so z. B. das Bahnhofshotel und -restaurant „Hohenzollern“ und die diesem gegenüberliegenden Häuser der Bahnhofstraße. Als markantes Gebäude sehen wir das Doppelhaus Bahnhofstraße Nr. 26/28. Das große Eckgebäude Bahnhofstraße Nr. 30 und Dorfstädter Straße Nr. 5 (ehem. Spielothek) sowie das Haus Dorfstädter Straße Nr. 3 sind noch nicht gebaut. In der Entstehung befindet sich das Fabrikgebäude der Firma „Louis Seifert und Söhne“, Dorfstädter Straße – Ecke Thoreystraße (W.-Rathenau-Straße). In der Thoreystraße steht das Doppelhaus Nr. 1 und 3 und gegenüber befindet sich die Thorey-Villa mit dem damals noch vorhandenen Türmchen. Das Foto gibt einen interessanten Einblick auf die stadteschichtliche Entwicklung Falkensteins.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert:

Unser Heimatmuseum Falkenstein hat nun wieder eine Umbau- und Schließzeit. Vom 6. Juni bis 16. August 2009 zeigen wir dann die Zinnausstellung „Zinnarbeiten alter Meister“.

Erinnern wollen wir auch in dieser Ausstellung an die Todestage von unseren Heimatdichtern Willy Rudert (60. Todestag), Erich Thiel (50. Todestag) und Dr. Friedrich Barthel (20. Todestag).

Ein herzliches Dankeschön an Annemarie und Günter Weigel aus Falkenstein. Wir erhielten von ihnen die Jahrgänge 1990 und 1991 der „Freien Presse“ für unser Museumsarchiv.

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

GEMEINDE NEUSTADT

Rettungskräfte üben den Ernstfall

Am Samstag, den 14.03.2009 fand im Gewerbegebiet Neustadt OT Siebenhitz eine gemeinsame Übung, an der die Jugendfeuerwehr Oberlauterbach, die Kameraden der FFW Neustadt und Rettungssanitäter des ASB Falkenstein beteiligt waren, statt. Ca. 14.30 Uhr wurde ein Verkehrsunfall simuliert, bei dem zwei Fahrzeuge frontal aufeinander prallten. Eines der beiden Fahrzeuge geriet in Brand. Beide Fahrer wurden verletzt, einer davon schwer. Kurze Zeit nach der Alarmierung trafen die beiden Feuerwehren am Unfallort ein. Durch die Einsatzleitung erfolgte zielstrebig die Aufgabenverteilung. Die jungen Kameraden der FFW Oberlauterbach übernahmen die Brandbekämpfung und zeigten, was sie in vielen Übungsstunden gelernt hatten. Anschließend begann die Arbeit der Kameraden der FFW Neustadt. Mit modernsten hy-

draulischen Rettungsgeräten (Spreizer und Rettungszylinder) wurde der eingeklemmte Schwerverletzte aus dem PKW befreit. Vorher schon waren auch die Rettungssanitäter des ASB Falkenstein eingetroffen. Sie übernahmen die medizinische Versorgung und den fachgerechten Transport der Verletzten ins Krankenhaus. Diese Übung sollte den anwesenden Zuschauern besonders deutlich zeigen, wie wichtig es ist, in solch einer Situation Ruhe und Übersicht zu bewahren und trotzdem zügig zu arbeiten. Die Zusammenarbeit der beteiligten Rettungskräfte funktionierte sehr gut. Erwähnenswert wäre noch, um diese Technik beherrschen zu können, waren viele Ausbildungsstunden in Theorie und Praxis notwendig. All dies geschieht in der Freizeit der Kameraden und freiwillig.
Monika Zoller



„Urgesteine“ erhalten Präsente – SG Neustadt wählt drei neue Mitglieder in den Vorstand

Zur Mitgliederversammlung der SG Neustadt sind aus dem alten Vorstand zwei „Urgesteine“ unter dem Beifall der anwesenden Sportler aus den Abteilungen Fußball, Tischtennis und Frauengymnastik verabschiedet worden: der Mitbegründer, Vorstand und Abteilungsleiter Fußball, Günter Knorr, sowie der langjährige Schatzmeister Eberhard Thoß. Mit einem Präsent bedankte sich der alte und neue Vereinspräsident Bert Blechschmidt bei den beiden im Namen des ganzen Vereines für ihr Engagement. Zur Neuwahl stellten sich neben den langjährigen, bekannten Vorstandsmitgliedern Andreas Seidel als neuer Schatzmeister, David Krause als neuer Abteilungsleiter Fußball und Sebastian

Schüler. Der Verein möchte zu einem frühen Zeitpunkt junge Sportler in die aktive Vorstandsarbeit einbinden, um gut gerüstet für die Zukunft zu sein. Zuvor hatte Vereinspräsident Bert Blechschmidt die vergangenen zwei erfolgreichen Jahre bilanziert. Viel sei seither passiert im Umfeld der Sportgemeinschaft. Derzeit spielen zwei Männermannschaften und drei Kinder- und Jugendmannschaften aus der Abteilung Fußball sowie zwei Mannschaften aus der Tischtennisabteilung im aktiven Spielbetrieb. Der Dank der Vereinsleitung galt besonders der Gemeindeverwaltung Neustadt und allen Sponsoren und Gönnern, die den Verein auf eine gesicherte finanzielle Zukunft blicken lassen. *Bert Blechschmidt*

Endlich Frühling

*Zarte Kirschblüten und Maiengrün,
weiße Wölkchen am blauen Himmel ziehn,
laue Luft, die streichelt unser Gesicht
und überall ist jetzt Wärme und Licht.*

*Vögel schwirren emsig und singend umher,
Schmetterlinge saugen die ersten Blüten leer.
Überall grünt und blüht es in der Natur
und alles erwacht jetzt in Wald und Flur.*

*Auch uns Menschen hält es nicht mehr im Haus,
der Frühling und die Sonne locken uns hinaus.
Wir fühlen uns glücklich und endlich befreit
von der langen und kalten Winterzeit.*

R.F. aus Neustadt

Tierfotografie

Carina Leithold

Porträts • Bewegung • Turnierfotos • Zuchtpräsentation • Dokumentation



Pferde • Hunde • Katzen • Zootiere • Wildlife & mehr

web: www.horsepictures.de
mail: info@horsepictures.de

03 74 65 / 4 05 35
01 77 / 3 24 84 42

Walderlebnisgarten Eich startet in 10. Saison

Der Walderlebnisgarten in Eich feiert dieses Jahr sein 10. Jubiläum! Er gehört zum Staatsbetrieb Sachsenforst. Örtlich zuständig ist der Forstbezirk Plauen. Sie finden ihn im Vogtland an der Straße von Treuen nach Lengenfeld. Ab Mai erwarten wir wieder Schulklassen, Kindergarten-Hort- und Feriengruppen, Familien, Behinderte, aber auch Vereine zu interessanten Führungen. Wir haben unser Programm erweitert und bieten neben den Schulergänzungsprogrammen auch Themen für Erwachsene an. Folgende Programme können Sie wählen:

- „Wald erleben mit allen Sinnen“, für alle Altersklassen
- „Alle unter einem Dach“ (Lebensgemeinschaft Wald), lehrplanbezogen für die 4. Klassen
- „Alle hängen voneinander ab“ (Lebensgemeinschaft Wald), lehr-

planbezogen für die 6. Klassen
► „Doktor Wald“ und die heilende Wirkung seiner Pflanzen, lehrplanbezogen für Schüler der 5. und 6. Klassen sowie für alle interessierten Besucher

► „Die Aufgaben des Försters“, eine Waldwanderung für Erwachsene und Jugendliche

► Neu: „Klimawandel und Nachhaltigkeit – Was unternimmt die Forstwirtschaft?“, lehrplanbezogen für das Fach Geographie ab Kl. 9

► Wandertage und Ferienspiele
Weitere themenbezogene Führungen ermöglichen wir gern. Rechtzeitige Voranmeldung (4 bis 6 Wochen) für den geführten Rundgang durch den Walderlebnisgarten und angrenzenden Wald sind unbedingt erforderlich. Nähere Auskünfte erteilt Frau Ines Bimberg, Telefonnummer (0 37 41) 10 48 00 oder 10 48 11.

AUS FREUDE AM RASEN

Die Serie **4**



MB 443 C

Aktionspreis 399,- €

Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers 449,- €

Benzinmäher MB 443 C mit Leichtstart-System. Sehr wendig mit hoher Schnitt- und Fangleistung für mittelgroße Gärten.

JETZT MIT ATTRAKTIVER 2,9% FINANZIERUNG!

VIKING
Premium Partner

Heiner Jacob G m b H

Forst- und Gartentechnik
Hauptstraße 38
08606 Tirpersdorf
Tel: 03 74 63 / 8 86 82

DORFSTADT

Neues aus der Grundschule in Dorfstadt

Bevor das 2. Schulhalbjahr begann, erhielten alle Schüler der 3. Klasse ihren Gutschein zur Anmeldung in einem neuen Sportverein oder auch für bereits besuchte Vereine. Gleichzeitig konnte jeder Schüler ein farbiges Sportshirt erhalten. An unserer Schule nimmt die Begabtenförderung in Mathematik einen hohen Stellenwert ein. Frau Röthig engagiert sich und unsere Schüler können sich an verschiedenen Wettbewerbe beteiligen. Bei der Mathematikolympiade konnten folgende Plätze belegt werden:



- | | | |
|----------|----------|--|
| Klasse 2 | 1. Platz | Selma Ben Mahmoud und Oskar Hertwig |
| | 3. Platz | Christina-Maria Dörffel und Jessica Dornis |
| Klasse 4 | 1. Platz | Sabrina Opitz |
| | 2. Platz | Eddie Heinzmann |
| | 3. Platz | Johanna Jahn |

Sabrina Opitz aus Klasse 4 vertrat unsere Schule bei der Kreisolympiade in Reichenbach.



Kurz vor Ostern folgte wieder ein Höhepunkt. Das Kindermusiktheater Dirk Preusse spielte in unserer Turnhalle das Stück „Sprachen sind Brücken“. Unter anderem lernten die Schüler in mehreren Sprachen wichtige Begriffe, wie „Bitte“ und „Danke“ und deren Wirkung musikalisch kennen. Dieses kurzweilige, lehrreiche Musiktheater wurde vom Förderverein der Schule gesponsert, wofür wir uns im Namen der Kinder herzlich bedanken möchten.

Das Lehrerteam der Grundschule in Dorfstadt

Der Forstbezirk Adorf informiert: Verbiss- und Schältschäden im Fokus


Freiberufliche Forstsachverständige sind ab dem 14.04.2009 in den Wäldern des Forstbezirkes Adorf über alle Eigentumsformen hinweg unterwegs, um junge Waldbäume auf Schäden von Reh- und Wild zu untersuchen. Die Fachleute ermitteln stichprobenartig, wie sehr das Wild im letzten Winter die Leittriebe junger Bäume verbissen hat. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden die aktuelle Situation der Waldverjüngung darlegen. Gleichzeitig erfassen sie gebietsweise so genannte Schältschäden an den Stämmen von heranwachsenden Waldbäumen. Auf dieser Grundlage erstellen die unteren Forstbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte sowie der Staatbetrieb Sachsenforst forstliche Gutachten und bewerten damit, ob Verbiss und Schäle für den Wald tragbar sind oder nicht. Die Gutachten sind Grundlage und geben Hinweise für die Abschussplanung. Mit dieser wird festgelegt, wie intensiv das Wild bejagt werden muss um artenreiche Mischwälder mit standortgerechten Baumarten zu erzielen. Dazu ist ein natürliches Gleichgewicht von Wald und Wild notwendig. Forstliche Gutachten werden im Freistaat Sachsen in einem zweistufigen Verfahren für alle Jagdbezirke erstellt. Die erste Stufe beinhaltet die Verbiss- und Schälerhebung. In der zweiten Stufe erfolgt eine gutachterliche Einschätzung des Wildeinflusses auf die einzelnen Jagdbezirke. Die Ergebnisse beider Verfahrensschritte werden in einem forstlichen Gutachten zusammengefasst. Die Außenaufnahmen zur Verbiss- und Schälerhebung werden im Forstbezirk Adorf Ende Mai 2009 abgeschlossen sein. Das Anfertigen des forstlichen Gutachtens erfolgt unter Einbeziehung der Jäger, Grundeigentümer und Waldbesitzer ab Oktober.

Betreuungsverein Vogtland e. V.

Der Betreuungsverein Vogtland e.V. möchte am **Donnerstag, den 28.05.09 und 23.07.09 in der Zeit von 15:00 – 16:30 Uhr im Rathaus der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz**, Erdgeschoß, links, Beratungsraum, seine Beratung zum Betreuungsrecht und Vollmachten durchführen. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Im Mittelpunkt dieser Beratung stehen Fragen der rechtlichen Betreuung von Personen. Des Weiteren die Betreuung bzw. Vertretung von Personen mittels Vorsorgevollmacht. *Weber, Geschäftsführer*

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Gewerberaum

geeignet für Repräsentation / Beratung, Kleingewerbe, Einzelhandel o. ä. in

Auerbach, Zentrum

Hainstraße, Erdgeschoss, Nebenräume, ca. 73 qm, 2 Schaufenster, günstig

zu vermieten!

Kontakt: 0 37 44 / 8 08 32

zelmer
HEIZUNG + SANITÄR



Falkensteiner Str. 23
AUERBACH/V. ☎ (0 37 44) 21 42 08

- Holzheizungen, Solaranlagen
- Klimatechnik, Schwimmbad
- Wartungsservice + Notdienst

Dach komplett · Nagelplattenbinder · Carports
Massivholztreppe · Treppenverkleidungen
Fertig- u. Blockhausbau · Fassaden
Balkone und Geländer



HOLZBAU- UND MONTAGESERVICE SEIFERT
HMS
Jörg Seifert
-staatl. geprüfter Bautechniker (FS) -

08262 Tannenbergesthal • Klingenthaler Str. 71 • Tel. 037465 / 4 17 60 • Mobil 0172 / 3 66 84 67

Multiple Sklerose Spezialambulanz am Sächsischen Krankenhaus Rodewisch

Die Neurologische Klinik am Sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Rodewisch eröffnet im April 2009 ihre Sprechstunde für Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose (MS) im Rahmen einer Spezialambulanz.

Multiple Sklerose:

- häufigste Entzündung des Nervensystems bei jungen Menschen
- „Krankheit mit den 1000 Gesichtern“
- Beschwerden recht unterschiedlich, z. Bsp. Sehstörungen, Lähmungen, Geschicklichkeitsstörungen, Taubheit verschiedener Körperregionen

Neurologische Klinik Rodewisch:

- bestehend seit über 50 Jahren
- bisher Behandlung aller Neurologischen Erkrankungen unter stationären Bedingungen
- erstmalig auch ambulante Behandlung
- ermöglicht wird dies durch den § 116 b des Sozialgesetzbuches V, diese sieht für bestimmte Erkrankungen eine Beteiligung der Krankenhäuser in der ambulanten Versorgung vor

Die MS Ambulanz:

- steht Patientinnen und Patienten offen, bei denen eine Multiple Sklerose bekannt ist
- alle modernen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie sind vor Ort
- befindet sich im Gebäude der Neurologischen Klinik am SKH Rodewisch (separater Eingang)
- Durchführung durch mehrere Fachärzte für Neurologie des Krankenhauses
- notwendig ist eine Überweisung des Hausarztes oder eines ambulant tätigen Facharztes
- Terminvergabe über das Sekretariat der Neurologischen Klinik (03744/3668382, Montag-Freitag 7.00-16.30 Uhr)
- Hausärzte und Neurologen sind bereits informiert

ENERGIEBERATUNG

Die Verbraucherzentrale Sachsen führt jeden 2. Montag im Monat von 14 bis 18 Uhr im Rathaus der Stadt Falkenstein eine unabhängige Energieberatung u. a. zu folgenden Themen durch:

- hoher Heizwärmeverbrauch
- energiesparende Heizsysteme wie
- Wärmepumpe, Solar, Holz
- Stromsparberatung, Strommessgeräteverleih
- baulicher Wärmeschutz
- Gebäude-Energieausweis
- Fördermittel

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 0180-5-79 77 77 oder 037467-2 01 35.

Kauf dich schlank – AOK-Magazin gibt Tipps zum Abnehmen

Mit dem AOK-Programm „Abnehmen mit Genuss“ haben schon mehr als 150.000 Versicherte ihr Wohlfühlgewicht erreicht. Fett sparen ist die Devise – und am besten fängt man damit bereits beim Einkaufen an. Unter dem Motto „Kauf dich schlank“ verrät das AOK-Kundenmagazin Bleibgesund die besten Tipps. „Was Sie nicht nach Hause tragen, kann später auch nicht auf Ihrem Teller landen“, plädiert Elke Spitzner, Vertriebsleiterin der AOK PLUS in Aue, für ein überlegtes Auswählen im Supermarkt. In einem Experteninterview rät Dr. Wolfgang Schweiger, Kommunikationsexperte der TU Dresden, den Eltern, unbedingt mit ihren Kindern über die Gefahren des Internets zu reden. Außerdem hänge es ganz maßgeblich von den Eltern ab, ob Kinder Bücher oder Zeitschriften lesen. Außerdem stellt Bleibgesund eine ganze Reihe von Laufveranstaltungen in Sachsen und Thüringen vor, die Eventcharakter haben. „Vielleicht findet ja der eine oder andere, der bisher nichts mit Laufen am Hut hatte, durch den Spaß zum regelmäßigen Sport“, so Elke Spitzner. Die „Bleibgesund“ ist ab sofort in allen Filialen der AOK PLUS kostenlos erhältlich.



kuhnert®
ERZGEBIRGISCHE HOLZKUNST

„Solar plants“ nennen sich die Pflanzen aus denen kunstfertige Hände feine Blüten formen. Bestaunen Sie die Vielfalt! In unserem Geschäft haben wir seit diesem Jahr auch das komplette Hubrig-Käfersortiment vorrätig.

08237 Steinberg OT Rothenkirchen
Neue Wildenauer Straße 2 Öffnungszeiten:
Telefon: 03 74 62 / 32 01 Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
www.kuhnert-gmbh.de Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Unser Angebot für den Mai: Blumen aus Naturmaterial!

TRIEB/SCHÖNAU

Neues vom Kindergarten Trieb

Hallo Leute, hier melden sich wieder die kleinen Spatzen vom Kindergarten Trieb. Unser Kindergarten erstrahlt in den Faben des Frühlings. Blumen blühen am Haus, die uns die Oma von Lisa und Marie geschenkt hat und der Eingangsbereich wurde liebevoll von unserer Mutti Frau Lippold gestaltet. Wir bedanken uns herzlich bei den fleißigen Helfern. In diesem Monat geht unser Projekt "Hören" zu Ende. Vom anatomischen Aufbau des Ohres bis hin zum konzentrierten zu Hören, verbunden mit der Entwicklung der Sozialkompetenz, erfuhren wir viel wissenswertes von unseren Erzieherinnen. Begleitet wurden sie von Olli Ohrwurm, der ein großes und ein kleines Ohr hat (für laute und leise Geräusche). Wir haben gelernt, dass starke Lautstärke dem Ohr schadet und man sogar schwerhörig werden kann. Wir passen aufeinander auf und sagen unserem gegenüber, wenn es uns zu laut wird. In einer Projektwoche Ende Mai konzentrieren wir uns auf den

nächsten Sinn: das Schmecken! Wir bekommen Besuch von Frau Ackermann aus Ellefeld, die die verschiedenen Gesschmacksrichtungen mit uns herstellen wird und uns davon probieren lässt. Unbedingt berichten möchten wir von unserer Waldwanderung mit dem Förster Herrn Bauer. Wir folgten

verschiedenen Tierspuren, z.B. vom Fuchs und stellten fest, dass die aufgewühlte Erde von den Wildschweinen stammt. Die Nadel- und Laubbäume unserer Waldes können wir benennen. Wir haben ein Eulennest gesehen und werden zur nächsten Wanderung beobachten, ob das Eulenpaar Junge hat (natürlich

ganz vorsichtig und leise, um die Eulenfamilie nicht zu stören!). Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Bauer. Natürlich hat uns auch der Osterhase in diesem Jahr nicht vergessen. Wir konnten seinen Spuren am Feld entlang folgen und fanden zur großen Freude aller zwischen den Sträuchern und Bäumen unsere Osterkörbchen. Der Osterhase hatte die Körbchen so gut versteckt, dass Louis und Niklas zunächst keins fanden. Aber die anderen Kinder halfen den beiden fleißig bei der Suche und so entdeckten sie ihre Körbchen und waren sehr froh. Guter Dinge und mit gut gefüllten Osterkörbchen gingen wir wieder in unseren Kindergarten. Das war ein fleißiger Osterhase! Im nächsten Amtsblatt berichten wir von unserem Besuch in der Falkensteiner Feuerwehr, der Spielplatzaktion, unserer Muttertagsfeier im Mai und einem Wandertag gemeinsam mit unseren Großeltern. Wir wünschen allen Lesern eine gute Zeit.

Das Team vom Spatzennest



Flurneuerung Trieb-Schönau

Bekanntgabe und Ladung

Das Landratsamt Vogtlandkreis beabsichtigt für die Ortsteile Trieb und Schönau der Stadt Falkenstein zur

- Regelung und Sicherung der rechtlichen Verhältnisse der Beteiligten,
- Verbesserung durch infrastrukturellen Maßnahmen in den Ortsteilen sowie
- Neugestaltung in der Flur

das Verfahren Trieb-Schönau nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) anzuordnen. Die voraussichtliche Abgrenzung des Verfahrensgebietes wird die Gemarkungen Trieb und Schönau umfassen. Alle beteiligten Grundstückseigentümer, Erbbau-, Nutzungsberechtigten und Interessierten werden hiermit zu einer

Aufklärungsversammlung
am Montag, den 25. Mai 2009 um 17.00 Uhr
in die Heimatstube Trieb, Schulstr. 1

eingeladen. In dieser Versammlung werden die Anwesenden eingehend über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten sowie deren Finanzierung informiert und aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 FlurbG). Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit.

Oelsnitz, den 21. April 2009

Im Auftrag
gez. Ulrich Leisch
Sachgebietsleiter Ländliche Entwicklung
Landratsamt Vogtlandkreis

Geburtstage im Mai

OT Trieb

02.05.	Heydenreich, Karl	zum 82.
20.05.	Petzold, Edmund	zum 85.
20.05.	Tunger, Erika	zum 75.
25.05.	Erlar, Brunhild	zum 70.
28.05.	Dörfler, Manfred	zum 76.
30.05.	Stöß, Elfriede	zum 75.

MODE

- Damenmode u. -wäsche
- Änderungsschneiderei

IN

Neue Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Damenmode u. -wäsche auch in
großen Größen

Schon jetzt an den Muttertag denken!
Ein Gutschein passt immer!

Schloßstraße 1 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 75 97 70

Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OT Trieb
08239 Trieb / Schulstraße 1
Tel. 037463 / 88391



Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein:

Einmaliges Sonderkonzert in der Hutzenstube Trieb!

Wie bereits in der März-Ausgabe des „Falkensteiner Anzeigers“ angekündigt, möchten wir Sie zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis und Highlight einladen:

Diesmal aber nicht am letzten Sonntag des Monats, sondern bereits am Sonntag, dem 17. Mai 2009, um 14.30 Uhr begrüßen wir in der „Vogtländischen Dorf- und Hutzenstube Trieb“ die europaweit bekannten und berühmten V-Accordionisten Heidi und Uwe Steger. Sie bieten uns ein Sonderkonzert an unter dem Motto: „Eine Reise in die Welt des Films, des Tangos und der Operette“.

Heidi und Uwe Steger, nach ihrem Studium an der Hochschule für Musik Hans Eisler in Berlin freiberuflich tätig, sind international bekannt durch ihre Auftritte in Funk und Fernsehen, im Film und auf vielen großen Bühnen, mit berühmten Orchestern und Künstlern wie „Leschenko Orchester“, Nadin Z., Montserat Caballe, Klaus Hoffmann, Schiller-Theater Berlin, Hans-Otto-Theater Potsdam, Schauspielhaus Chemnitz, Deutsches Symphonieorchester Berlin, Maria Brill oder die Mitwirkung im Kinofilm „Marlene“ mit Katja Flint und Heino Ferch standen schon auf ihrem Programm. Es wird für Sie bestimmt ein einmaliges Erlebnis, das nicht wiederholt werden kann.

OBERLAUTERBACH

Geburtstage im Mai

OT Oberlauterbach

08.05.	Rammler, Siglinde	zum 79.
14.05.	Tiersch, Anita	zum 76.
17.05.	Huster, Ingeborg	zum 76.
29.05.	Thoß, Roland	zum 82.

OT Unterlauterbach

02.05.	Kropf, Walter	zum 88.
21.05.	Borst, Ute	zum 70.
23.05.	Schmutzler, Ingrid	zum 78.
30.05.	Männel, Helga	zum 75.



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49



Veranstaltungen MAI 2009

Sa. 02.05., 05.00 Uhr

„Vogelstimmenwanderung für Frühaufsteher“

Wir lauschen dem Vogelkonzert im Unterlauterbacher Teichgebiet, einem der vogelreichsten Lebensräume des Vogtlandes überhaupt. Unter Leitung von Michael Thoß (Ornithologe) lernen die Teilnehmer die verschiedensten einheimischen Vögel an ihrem Gesang zu erkennen.

Do. 07.05., 09.45 Uhr

„Spaziergang am Hang des Lochbauer-Eisenberggrundweges“

Wanderung mit dem Wanderleiter Gerhard Seidel durch das Natur- und Landschaftsschutzgebiet Trieb- und Elstertal/ Eisenberg nahe der Talsperre Pöhl. Die Gegend ist gekennzeichnet durch das tief in den Diabas eingeschnittene Tal der Trieb. Treffpunkt: 08543 Pöhl OT Jocketa, Parkplatz Bahnhofstraße

Mo. 11.05., 18.00 Uhr

„Willkommen bei den Wilden - Unkräuter mal ganz anders“

Geheimnisvolle Botschaften, Geschichten und Mythen ... Erleben Sie mit Marina Gerstner (Kräuterpädagogin) Heilpflanzen von der Wiese und Tipps für deren Zubereitung.

Mi. 13.05., 08.00 Uhr und 17.00 Uhr – „Faszination - Moor“

Wanderung entlang des Moorlehrpfades in den Naturschutzgebieten „Am alten Floßgraben“ und „Muldenwiesen“. Michael Thoß (Ornithologe) nimmt Sie mit in die faszinierende Welt. Treffpunkt: Moorlehrpfad – Naturschutzstation – Neue Straße, 08269 Hammerbrücke

Do. 14.05., 21.00 Uhr – „Fledermauswanderung“

Beobachten Sie mit Hilfe von Fledermausdetektoren und Suchscheinwerfern die Fledermäuse im Unterlauterbacher Teichgebiet. Karl-Heinz Meyer nimmt Sie mit in die faszinierende Welt dieser Tiere.

Fr. 15.05., 19.00 Uhr

„Vogelstimmenwanderung mit Lagerfeuer“

Wanderung durch das Unterlauterbacher Teichgebiet mit unserem Ornithologen Karl-Heinz Meyer. Neben Singvögeln haben wir auch die Gelegenheit Zwergtaucher, Blesrallen oder Reiherenten zu beobachten.

Sa. 16.05., 13.00 Uhr

„Kulinarische Kräuterwanderung mit Marina Gerstner“

Sie lernen unterwegs verschiedene Wildkräuter und -früchte kennen und erfahren Wissenswertes über deren traditionelle Anwendung in der Volksmedizin. Unterwegs überraschen wir Sie mit verschiedenen kulinarischen Leckerbissen (Preis 15.00 €). Treffpunkt: Eingang Naturtheater, 08645 Bad Elster

Do. 21.05., 10.00 Uhr – „Gutshoffest zur Himmelfahrt“

Viele Aktivitäten rund um Natur und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Hofladen und dem Umgebendeverein. Verkauf von Erzeugnissen aus der Region. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, musikalische Umrahmung DJ Bachmann.

Vorschau Juni

Mi. 10.06., 21.30 Uhr – „Fledermauswanderung“

Beobachten Sie mit Hilfe von Fledermausdetektoren und Suchscheinwerfern die Fledermäuse im Unterlauterbacher Teichgebiet. Karl-Heinz Meyer nimmt Sie mit in die faszinierende Welt dieser Tiere.

Treuener Str. 2, 08239 Oberlauterbach,
Tel.: 03745/ 75105-0 , Fax: 03745/ 75105-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de

OBERLAUTERBACH

Es gibt viele Möglichkeiten den Frühling zu entdecken – Einladung zum Frühlingsspaziergang

Zum sechsten Mal finden in Sachsen die geführten Wanderungen zu bekannten und noch unbekanntem Naturschönheiten statt. In der Zeit vom 26. April bis zum 31. Mai 2009 werden mehr als 250 Wanderungen, Exkursionen, Führungen und Fahrradtouren angeboten. So geht es unter anderem mit dem Förster auf Entdeckungstour, auf Kräuterexkursion oder Führungen über blütenbunte Wiesen und durch artenreiche Wälder. Die Frühlingsspaziergänge werden organisiert vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft mit freundlicher Unterstützung des Sachsenforst sowie den Regionalzentren aus dem Netz-

werk Umweltbildung. Durch das Regionalzentrum Westergebirge/Vogtland (Natur- und Umweltzentrum Vogtland) werden dieses Jahr 73 Wanderungen begleitet.

Die Informationen zu allen Touren finden sie im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8314.htm>, weitere Informationen unter www.nuz-vogtland.de sowie unter 03745 75105-0.

Programmhefte sind im Landratsamt, in Stadt- und Gemeindeverwaltungen, in den Zweigstellen der Sparkasse Vogtland, im Globus-Center Weischlitz, im Pfaffengut Plauen sowie im Natur- und Umweltzentrum Vogtland erhältlich.

Kindergarten Oberlauterbach

„Der Frühling ist `kommen, der Frühling ist da! Wie freu `n wir uns alle, Juchheirassassa!“

Der Frühling ist wirklich rechtzeitig zum Osterfest zu uns gekommen. Der Osterhase auch! Er hat uns Kindern in Oberlauterbach kleine Körbchen im Wald versteckt. Danke! Die warme Frühlingssonne nutzten wir gleich zum Wandern. Auf ging`s ins Naturklassenzimmer an die Unterlauterbacher Teiche. „Gesunde Ernährung“ - Herr Kupfer, ein Ernährungsberater kommt zu uns. Er wird uns viel über gesundes

und ungesundes Essen erzählen. „Gemeinsam geht`s besser“ - Wir beteiligen uns wieder an dieser Aktion und bringen unseren Garten auf Vordermann! Unser Projekt „Vögel“ wollen wir fortsetzen, denn es gibt noch vieles was uns Kinder interessiert und was wir wissen möchten! Wir sind schon sehr gespannt und lassen uns überraschen. Das waren wieder die neuesten Nachrichten von uns. Wir wünschen allen Lesern eine schöne Frühlingszeit, bis bald!

Die Kinder und die Erzieherinnen vom Oberlauterbacher Kindergarten.

Tanz der Vereine 2009

Am Samstag, den 16. Mai 2009, um 19 Uhr findet unser diesjähriger „TANZ DER VEREINE“, welcher schon zur Tradition geworden ist, statt. Das Ziel ist es hierbei, allen Vereinen und engagierten Bürgern „DANKE“ zu sagen für die kulturelle und gemeinnützige Arbeit in unserem Ort. Es sind alle Vereine des Ortes mit ihren Mitgliedern, einschließlich die

Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sowie alle im Ort engagierten Bürger mit ihren Partner recht herzlich eingeladen. In diesem Jahr wird uns das Duo „FLAIR“ in die richtige Stimmung bringen. Auf viele Gäste hoffend wünschen wir schon jetzt einen geselligen Abend! *Der Ortschaftsrat*

Höhenfeuer und Fackelzug 2009

Am Abend des 30. April laden wir alle Einwohner und Gäste zum Fackel- und Lampionumzug in Richtung Höhenfeuer recht herzlich ein. Der Stellplatz ist wie immer am Kindergarten. Dort treffen wir uns um 19.30 Uhr und starten um 19.45 Uhr mit allen Kindern, ihren Fackeln und bunten Lampions zum Höhenfeuer. Für die Absicherung des Zuges sorgt die Freiwillige Feuerwehr. Selbstverständlich wird auch dieses Jahr eine Strohhexe von den Flammen verschlungen werden. Für die gastronomische Umrahmung wird bestens gesorgt sein. Wir wünschen allen Gästen und Helfern und vor allem unseren Kindern viel Spaß und Freude an diesem Tag. *Der Ortschaftsrat*

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen. Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden: Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. + Fax 037467/22456, Produktion: Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Redaktionsschluss:

Jeden 18. des Monats.

Verantwortlich für Textteil: Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld 0163-3224553,

HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355 Geschäftsführer: Oliver Grimm 037467-20927

**GRIMM DRUCK
und Medien GmbH**

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

- verwandbare Polstermöbel
- sitzen liegen *chillout*
- Patentierete Schlafsysteme
- Esstische Stühle
- Couchtische Sessel
- Bildergalerie
- Outdoormöbel



Tischlerei Weigel GmbH
Neustädter Str. 7
08223 Neustadt OT Siebenhitz

Tel.: 03745 / 7630 tischlerei-weigel.de

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

Der nächste
Falkensteiner
Anzeiger erscheint
am 28. Mai 2009.

Redaktionsschluss
ist am 20. Mai.

Anzeigentelefon:
03 74 67 / 28 98 23

KLEINANZEIGEN

MIETANGEBOT

Single-Wohnung in Falkenstein-Grund zu vermieten, 43 qm, 195 EUR kalt + NK, Terrasse, Bad/WC, Flur, Wohn-/Schlafraum, höherwertige Ausstattg. ggf. m. Einbauküche von priv., Tel. 03 74 68 / 22 42 od. 0172 / 3 72 00 43.

Viel Platz zum Leben: 3-Raum-Whg., Falkenstein, T.-Körner-Str., 85 qm, Aufzug, Hausrein., Digit.-TV, 391 € + NK. Kostenloser Transport bei Umzug im Ort! Tel. 0 37 45 / 74 46 40 Mo-Do 7-16 Uhr o. AB.

Falkenstein, Single-Whg, 30 qm, 2 Räume, off. Küchenbereich, zentr. Lage, Hausrein., Dig.-TV, Tel. 0 37 45 / 74 46 40 Mo-Do 7-16 Uhr o. AB.

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Tel. 03 74 64/8 86 09.